



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTS DORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2025
Die 6 am Wagram.

MÖRWALD

Greißlerei & Weinhandlung

Frisches Brot am Morgen, feine Spezialitäten für zwischendurch und erlesene Weine am Abend – all das finden Sie in der Mörwald Greißlerei & Weinhandlung.

Ein Treffpunkt zum Einkaufen, Genießen und Verweilen: ob beim Kaffee, beim Naschen von Snacks und Kuchen oder beim Entdecken feiner Weine. Dazu laden wir regelmäßig zu Verkostungen, gemütlichen Zusammenkünften und wöchentlichen Events ein. Kommen Sie vorbei, plaudern Sie, probieren Sie – und lassen Sie es sich gutgehen.



Greißlerei
täglich, 7 – 20 Uhr

FRISCHES BROT & GEBÄCK

(Bartl, Schmidl, Staiger, Öfferl)

- ofenfrischer Leberkäse
- Hausgemachte Mehlspeisen
- Milchprodukte & Eier
- Wurst, Schinken, Salami, Speck & Steaks
- Sardinen, Kaviar & Anchovis
- Käsespezialitäten
- Brösel, Mehl & Grieß
- Marmeladen & Honig
- Öle, Essig & Gewürze
- Eis & Eisknödel
- Kaffee, Tee & Getränke

-50%
auf Brot,
Gebäck & Plunder
täglich, 18 – 20 Uhr
solange der
Vorrat reicht.



Weinhandlung
täglich, 12 – 20 Uhr

OFFENE WEINE

- 20 Weine zum Verkosten (Weiß-, Rot- und Süßweine)
- gesamtes Weinsortiment flaschenweise genießen

WEINE ZUM MITNEHMEN

- 50 Premium Winzer aus der Region, Ab-Hof Preise
- 3.000 nationale & internationale Weine, Vinothek-Preise
- Spirituosen & Brände, Vinothek-Preise

SNACKS

- Schinken.Käse.Toast & Leberkäsesemmel
- Käse & Gutshofjause
- Mehlspeisen



GUTSCHEINE
moerwald.at/schenken

MÖRWALD GUTSHOF
GREISSLEREI & WEINHANDLUNG
3483 Feuersbrunn am Wagram . Große Zeile 7
rezeption@moerwald.at . +43 2738 22980



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Ich hoffe, es war für alle ein schöner Sommer! Viele Feste wurden gefeiert. Der Weinherbst ist in vollem Gange und die Winzerinnen und Winzer berichten von einer guten Ernte – der Lohn der harten Arbeit!

So ist es aber auch bei der politischen Arbeit. Auch da wird, oft später als früh, so manchem Projekt und manch richtungsweisender Entscheidung dann Anerkennung gezollt. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn Gemeinden zu Besuch kommen, um sich bei uns in Grafenwörth zu informieren und Tipps holen, wie wir Projekte aufsetzen und Lösungen finden. Mittlerweile hat sich nämlich herumgesprochen, wie Grafenwörth in Sachen Energie-Autarkie aufgestellt ist: Reduktion CO₂-Ausstoß auf 0 Tonnen! Nicht nur bilanziell Energie-autark, sondern bereits 10 Monate lang tatsächlich Energie-autark.

Natürlich bedarf es Mut und Entscheidungen auf der einen Seite, aber auch verlässlicher Partner aus der Industrie auf der anderen Seite, die es möglich machen, Projekte wie diese umzusetzen, die richtungsweisend sind. Ich denke hier an die Gründung unserer Energiegemeinschaft, an die Anschaffung und Installation von 5 Großspeichern mit insgesamt 1,17 MWh Speichervolumen.

Da betreten wir Neuland, was das Energiemanagement einer Gemeinde betrifft. Ich danke an dieser Stelle aber auch dem Gemeinderat, der diese visionären Konzepte mitträgt und beschließt.

Ein weiteres Asset in unserer Gemeinde sind die top ausgestatteten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Auch hier hat Grafenwörth viel geschaffen für die Familien und die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Dazu haben wir erst kürzlich Post vom Land Niederösterreich bekommen: Darin wurden der Bau, das Konzept und die Organisation unserer Tagesbetreuungsstätten für unsere Kleinsten (TBE) besonders hervorgehoben und gelobt.

Auch das freut mich persönlich, weil es Anerkennung unserer Familienpolitik ist. Arbeit und Familie sollen für unsere Bürgerinnen und Bürger vereinbar sein.

Ich wünsche allen einen ruhigen Herbst und freue mich schon, wenn wir den neuen „Jahrgang“ verkosten können!

Ihr/Euer



Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 5
Aus dem Gemeindeamt

Seite 8
Aktuelles



Seite 16
Kultur

Seite 22
Soziales

Seite 24
Gesundheit



Seite 26
Wirtschaft

Seite 28
Umwelt

Seite 30
Historisches



Seite 31
Pfarre

Seite 33
Bildung

Seite 37
Sport

Seite 40
Gesellschaft

Seite 49
Veranstaltungen | Termine

Der Gemeinderat informiert

In seiner Sitzung am 15. Oktober hat sich der Gemeinderat mit folgenden Themen befasst:

Der Gemeinderat beschließt, den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Grafenwörth mit nunmehr € 700,– festzulegen, nachdem die letzte Anpassung bereits über 8 Jahre zurückliegt.

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten in Kraft, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt.

Weiters beschließt der Gemeinderat aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung, für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

- für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 250,– pro Hund
- für alle übrigen Hunde jährlich € 45,– pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundabgabe jeweils bis spätestens 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Die Benützungsgebühren der Turnsale in der Volksschule Grafenwörth sowie in der NMS Wagram wurden wie folgt angepasst: Die letzte Anpassung der Benützungsgebühren liegt bereits über 15 Jahre zurück und beträgt derzeit € 8,– pro Stunde. Nachdem ein Kosten-

vergleich bei anderen naheliegenden Gemeinden eingeholt wurde, legt der Gemeinderat ein Nutzungsentgelt in der Höhe von € 16,– (pro Stunde) fest.

Den Ansuchen des Vereins Sportfreunde Grafenwörth und des Vereins Union Gesundheitssport Grafenwörth um Schulraumüberlassung (Turnsaal) VS und NMS wurde stattgegeben.

Als Vereinsförderung werden den Vereinen

- Union Gesundheitssport Grafenwörth (Turnsaal VS+NMS)
- Union Gesundheitssport Grafenwörth (Haus der Generationen)
- Kampfsportunion Grafenwörth-Umgebung (Turnsaal VS)
- Sportunion Sportfreunde Grafenwörth (Turnsaal VS+NMS)

deren jeweiligen Ansuchen Subvention zuerkannt.

Der Vertrag über die Bereitstellung von Speisen mit der SeneCura Gastro Services GmbH für den Kindergarten SeneCura, die TBE Fünfhaus und die Volksschule Grafenwörth wird weiter verlängert und valorisiert und auf unbestimmte Zeit mit Kündigungsklausel abgeschlossen.

Die SeneCura verrechnet ab 1.9.2025 für die Mittagessen der Kinder im SeneCura KIGA und in der TBE € 4,85 und in der VS € 4,95 inkl. USt. Zusätzlich der Zustellkosten wird den Eltern in allen genannten Einrichtungen ein einheitlicher Preis von € 5,– verrechnet.

Der Prüfungsausschuss hat bei seiner unangemeldeten Prüfung der Bargeldgebarung (Barkassa + Journal) keine Mängel festgestellt.

Des Weiteren wurden Übernahmen und Entlassungen geringwertiger Trennstücke gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) vom Gemeinderat beurkundet und Nutzungsbedingungen für ein ab 1. November 2025 am Gemeindeamt aufliegendes „Schnupper“-Ticket beschlossen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Kaufverträge von gemeindeeigenen Grundstücken beschlossen und diverse Personalangelegenheiten geregelt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 02738 / 2212 (Gemeinde) oder 0664 / 4051139 (privat)

Pflege öffentlicher Grünflächen – Ein gemeinsames Anliegen

Wir alle freuen uns über ein blühendes und gepflegtes Ortsbild.

Viele Bürgerinnen und Bürger stellen seit Jahren ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache und tragen mit ihrem Einsatz wesentlich zur Verschönerung und Sauberkeit von öffentlichen Grünflächen und Rabatten bei. Besonders die Mithilfe bei der Entfernung von Laub und die sorgfältige Pflege der Beete sind eine unverzichtbare Leistung am Gemeinwohl, damit unsere Straßen und Plätze einladend bleiben. Die Bäume im Gemeindegebiet sind ein wertvoller Bestandteil unserer Umwelt: Sie spenden Schatten, verschönern das Ortsbild und verbessern die Lebensqualität.

Natürlich fällt im Herbst viel Laub an und die Entsorgung macht Arbeit. Helfen wir zusammen!

Die Gemeinde stellt die beliebten Laubsäcke zur Verfügung, um eine unkomplizierte Kompostierung zu ermöglichen. Die Laubsäcke für öffentliches Gut können telefonisch am Gemeindeamt angefragt werden.

Manchmal braucht es aber auch den Appell! Frei zugängliche und sichere Gehwege sind im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger. Daher ersucht die Gemeinde alle Haus- und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer darum, ihrer gesetzlichen Pflicht nachzukommen und Überwuchs von Privatgrundstücken auf öffentliche Wege und Flächen rechtzeitig zu entfernen.

Wir danken allen für ihre tatkräftige Unterstützung! Gestalten wir gemeinsam unsere Dörfer zu einem lebenswerten Umfeld.



Wertstoffzentrum Kollersdorf: Neues Zutrittssystem



Das Wertstoffzentrum verfügt über ein neues Zutrittssystem. Die Karten dafür stehen den Bürgerinnen und Bürgern, welche die Abfallgebühr entrichten, bei der Erstausstellung kostenlos zur Verfügung und können am Gemeindeamt während der Amtszeiten entgegengenommen werden. Das neue System wird die bisherige Verwendung der E-Card als Zutrittsberechtigung ersetzen. Neu ausgestellte E-Cards sind nicht mehr funktionsfähig. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt oder den Gemeindeverband für Abfallbeseitigung Tulln.

Entsorgungsregelung im Wertstoffzentrum

Mittels Beschluss der Verbandsversammlung vom 2. Juli 2025 ist die Entsorgung von Fenstern, Glastüren und KFZ-Reifen aus privaten Haushalten wie folgt geregelt:

KFZ-Reifen mit einem Durchmesser bis 63 cm ohne Felge können nach wie vor bei jedem Wertstoffzentrum (WSZ) / Altstoffsammlzentrum (ASZ) im Verbandsgebiet des GVA Tulln kostenlos abgegeben werden. Die Abgabe ist jedoch auf zwei Reifensätze pro Haushalt und Jahr beschränkt. Mehrmengen sind kostenpflichtig. Es werden die Kosten für Reifen mit einem Durchmesser von > 63 cm – 110 cm verrechnet.



© Fiedels/Stock Adobe.com



© Fiedels/Stock Adobe.com

Fenster und Glastüren entsorgen Sie bitte nach Materialien getrennt: Der aus dem Rahmen getrennte Glasanteil wird über den Bauschutt entsorgt. Fenster- oder Türrahmen werden je nach Material im entsprechenden Container (Holzrahmen bitte zum Altholz, Metallrahmen bitte zum Altmetall und Kunststoffrahmen zum Sperrmüll) entsorgt.

Betriebliche Abfälle wie mit Öl verunreinigte Putzlappen aus KFZ-Werkstätten, Verpackungs- oder Transportpaletten für Pflanztopfe, Rebschutzhüllen, Silofolien etc. dürfen nicht im WSZ/ASZ abgegeben werden.

Die Verpackungsverordnung regelt Ausnahmen für kleinere Gewerbebetriebe, die ihre Verpackungen nicht direkt über die ARA (oder andere Verpackungssammel- und Verwertungssysteme) entsorgen: Diese Betriebe dürfen Verpackungen aus Karton und Pappe, „ARA-entpflichtete“ Verpackungsfolien sowie große Kanister und Leichtverpackungshohlkörper, die nicht mit gefährlichen Abfällen verunreinigt sind, im WSZ/ASZ entsorgen.

Dachpappe (Bitumenpappe, Teerpappe ...) darf im WSZ/ASZ nicht angenommen werden. Bitte übergeben Sie diese an einen befugten Entsorger.



© Mario Hösel/Stock Adobe.com

Verpackungen, die mit folgenden Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind, dürfen daher nicht über die Verpackungssammlung im WSZ/ASZ entsorgt werden:



Wohnen am See

Der Bau der Seehäuser geht in Zielgerade



Seit 2022 wird an der Errichtung der insgesamt 170 schlüsselfertigen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie der 36 kleineren Seehäuser am Sonnenweiher gearbeitet. Nun geht der letzte Bauabschnitt in die Zielgerade und der Sonnenweiher füllt sich mit Leben. Viele neue Familien genießen in Grafenwörth ihr Leben am Wasser in vollen Zügen.

Die Nachfrage ist gestiegen

Der Verkauf der Häuser schreitet munter voran. Im costaWINUM, einer Anlage mit kleineren Wohneinheiten in einer eigenen Bucht, sind nur mehr wenige Einheiten verfügbar. Steigendes Interesse verzeichnen zurzeit auch die bezugsfertigen Einfamilien- und Doppelhäuser an der Seepromenade, die einem – je nach Ausrichtung – die Morgen- oder Abend-

sonne genießen lassen. Besonderen Anklang haben die voll ausgestatteten Musterhäuser gefunden, die innerhalb kürzester Zeit verkauft werden konnten.

Neues Musterhaus „Sonnenreigen“

„Wir leben hier am Sonnenweiher wie im Urlaub“, hört man immer wieder aus den Reihen der Bewohnerinnen und Bewohner. Das neu ausgestattete Musterhaus mit der Adresse Seepromenade 14 soll Interessentinnen und Interessenten nicht nur ein Gefühl für die Größe der Räume aufzeigen, sondern das besondere Wohngefühl von „Leben am Wasser“ vermitteln. Insgesamt gibt es am Sonnenweiher acht verschiedene Grundrissvarianten, die die unterschiedlichen Bedürfnisse und Raumforderungen abdecken.

Das Musterhaus zählt zum Typ „Sonnenreigen“ – eine Grundrissvariante, die mit 5 Zimmern und 126 m² Wohnfläche viel Freiraum und perfekte Rückzugsmöglichkeiten schafft. Vom lichtdurchfluteten Wohnraum im Erdgeschoss gelangt man über drei Ausgänge in den Garten, der direkt an den See angrenzt. Ein separates Zimmer im Erdgeschoss sowie drei weitere Zimmer im Obergeschoss bieten viel Platz für Familie, Hobbys oder Arbeiten mit Seeblick.

Zweiwöchentliche Open-House-Termine laden zu unverbindlichen Besichtigungen ein. Gerne vorbeischauen und Sonnenweiher-Luft schnuppern: Die nächsten Termine finden Sie unter meinhaus-am-see.at.

Fachdiskussion zur Energie-Autarkie

Energiegemeinschaft der Gemeinde Grafenwörth als Leuchtturmprojekt

Auf Einladung von Bürgermeister Alfred Riedl diskutierten am 7. Oktober Energieexperten zum Thema Energiegemeinschaft und Energiemanagement im Sitzungssaal der Gemeinde.



Geschäftsführer Dr. Vitaliy Kryvoruchko (GreenInfra), KEM-Manager DI Alexander Simander und Martin Überacker stellten einer Abordnung der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) mit Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger an der Spitze die technischen Innovationen bei der Energiegemeinschaft der Marktgemeinde Grafenwörth vor. Besonders interessant waren die Erkenntnisse aus den aktuell gewonnenen Daten zu den im Sommer installierten und in Betrieb genommenen 5 Großspeichern.

1,17 MWh Speicherkapazität ermöglichen, dass die Gemeinde etwa 10 Monate im Jahr vollständig (und nicht nur rechnerisch) Energie-autark ist, so Bürgermeister Alfred Riedl.

Durch die Möglichkeit der Energiespeicherung des durch die PV-Anlagen produzierten Stroms während des Tages und der Nutzung der gespeicherten Energie während der Nachtstunden ist es der Gemeinde gelungen, einen so hohen Eigenversorgungsgrad zu erreichen.

Für Dr. Herbert Greisberger ist das Projekt ein österreichweites Leuchtturmprojekt, das seinesgleichen sucht und Grafenwörth damit zur Vorzeigegemeinde für viele andere macht. Grafenwörth ist nicht nur Projekt, sondern Reallabor mit validen Daten, hier stehen die Speicher und funktionieren. „Hier wurde umgesetzt, was sich viele noch nicht trauen und zuwarten“, so der Leiter der eNu weiter.

„Wir wollen noch weiter gehen“, so Bürgermeister Riedl. „Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie wollen wir ein Energiemanagementsystem entwickeln und implementieren. Dies soll den Eigenverbrauch, den Verbrauch und die Erzeugung innerhalb aller Netzpunkte optimieren. Das sind derzeit 15 PV-Anlagen, 5 Großspeicher und etwa 75–80 Verbraucher.“

„Wenn solche Anlagen funktionieren, sind sie auch gutes Beispiel für die Bürgerinnen und Bürger“, hält Herbert Greisberger fest, „sie sehen damit, wie Energiegemeinschaften den Energiehaushalt optimieren und letztendlich Kosten sparen.“

Auszeichnung

Dorfheldin aus Seebarn

Seit der Gründung der Dorfgemeinschaft Seebarn im Jahr 2011 ist Christine Zimmermann als Kassierin tätig und bringt sich dort ehrenamtlich mit sehr viel Herzblut ein. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Pflege, Gestaltung und Erhaltung des Ortsbildes der Katastralgemeinde Seebarn. So konnte durch ihr Engagement seit Gründung der Dorfgemeinschaft mehrmals die Auszeichnung „Blühendes Niederösterreich“ entgegengenommen werden. Auch im Dorfkulturhaus (ein Treffpunkt für Jung und Alt) übernimmt sie regelmäßig in ihrer Freizeit Verpflegungsaufgaben und Anwesenheitsdienste, was ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeindeleben eindrucksvoll unterstreicht. Auch als 2. Obmann-Stellvertreterin der „NÖs Senioren – Ortsgruppe Seebarn-Grafenwörth-St. Johann“ ist Frau Zimmermann eine tragende Säule der Gemeinschaft. Nun wurde sie für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement als „Dorfheldin“ ausgezeichnet.



Vorsicht!

Telefontricks und Phishing-Nachrichten

Telefontricks, auch bekannt als Telefonbetrug oder Betrugsanrufe, sind Maschen von Kriminellen, die Menschen um ihr Geld oder ihre Daten bringen wollen, oft durch psychologischen Druck und vorgetäuschte Notsituationen. Häufige Tricks sind der „Neffentrick“ (angebliche Verwandte in Not), der „Polizistentrick“ (angebliche Sicherheitsabholung von Wertsachen) und der „Techniktrick“ (angebliche Computerprobleme). Man sollte unbekannten Nummern misstrauen, keine Software herunterladen oder Geld überweisen und verdächtige Anrufe mit einem einfachen „Nein, danke!“ beenden.

- Absenderin bzw. Absender überprüfen.** Die Betrüger geben sich meist als bekanntes Unternehmen aus. Sehen Sie sich die Absender-Adresse und den Absender-Namen an, um zu überprüfen, ob die Nachricht vom vermeintlichen Unternehmen stammt.

- Keine vertraulichen Daten preisgeben.** Geben Sie Daten wie Passwörter oder TANs nicht per E-Mail, SMS oder

telefonisch weiter. Auch auf vermeintlichen Unternehmens-Websites sollten Sie Ihre Daten nicht leichtfertig eingeben. Überprüfen Sie zuerst, ob Sie sich auf einer echten Seite befinden.

- Inhalt der Nachricht hinterfragen.** Nehmen Sie sich kurz Zeit und überlegen Sie, ob der Inhalt der Nachricht Sinn er-

gibt. Bei Unsicherheiten fragen Sie beim jeweiligen Unternehmen nach, ob die Nachricht von ihnen stammt.

Mit sogenannten Phishing-Nachrichten versuchen Kriminelle, Ihre Daten zu stehlen. Meist fordern Betrüger mittels E-Mails dazu auf, Links zu folgen oder Dateianhänge zu öffnen. Das Ziel: Sie sollen



persönliche Daten eingeben. Kriminelle verwenden zunehmend SMS (Smishing), Telefonanrufe (Vishing) sowie Social Media.

Kriminelle nutzen (teilweise) reale Telefonnummern!

Wer aktuell Anrufe von vermeintlichen Bank-Beraterinnen und -Beratern bekommt, sollte besonders misstrauisch und vorsichtig sein! Kriminellen gelingt es immer öfter, real existierende Service-Festnetznummern als Deckmantel für

ihre Betrugsmaschen zu nutzen. Ziel des „Spoofings“ ist der Zugriff auf das Konto des Opfers.

- **Sollten Sie einen verdächtigen Anruf** Ihrer Bank bekommen, erteilen Sie dem Gegenüber keinesfalls Zugriff auf Ihr Konto und installieren Sie keine Software! Legen Sie einfach auf!
- **Wer unsicher ist**, sollte von sich aus seine Bankberaterin bzw. seinen Bankberater kontaktieren und die Situation

schildern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen sofort, ob es sich um eine Betrugsmasche handelt. Bestehen aktuell tatsächlich Probleme mit dem Konto, lassen sich diese auch ohne gewährten Zugriff lösen.

- **Ignorieren Sie SMS-Nachrichten**, die angeblich von FinanzOnline oder dem Finanzamt stammen! Die Behörde kommuniziert nicht auf diese Art und Weise mit Bürgerinnen und Bürgern.

Zu Ihrer Sicherheit

Herbst und Winter ist Zeit der Dämmerungseinbrüche

Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps

Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Saison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesen-

heit sichtbar sind. Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrs Routen liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten häufig ins Visier der Kriminellen.

Ebenso betroffen sind Siedlungen mit

schwer einsehbaren Häusern. Täter nutzen jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern beziehungsweise Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Tipps der Polizei

- Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Verdächtiges der Polizei melden.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.



30 Jahre Partnerschaft Grafenwöhr/Grafenwörth

Ein Zufall führte im Jahr 1995 zur Entstehung der Partnerschaft zwischen der Stadt Grafenwöhr (Bayern) und der Marktgemeinde Grafenwörth: Bei einem Radausflug stieß eine Gruppe aus Bayern auf den ähnlichen Ortsnamen und berichtete daheim davon. Anschließend nahmen die beiden Gemeinden Kontakt auf. Schon seit dem „Urknall“ sind die Feuerwehren der beiden Gemeinden eine tragende Säule der Partnerschaft. Selbstverständlich folgte daher auch eine große Delegation der Feuerwehr Grafenwörth vom 25.–27.07.2025 der Einladung in die Partnerstadt zur 30-Jahre-Feier.



te um die tiefe Freundschaft der beiden Feuerwehren erhielten Friedrich Ploiner jun. und Walter Steinkellner die Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes für internationale Kameradschaft. Die Feuerwehr Grafenwörth gratuliert!

„Glücklicherweise war dann der erste Programmpunkt am Samstag recht spät angesetzt“, schmunzelt FF-Pressesprecher Manfred Ploiner. Es ging zu einer Besichtigung der Burgruine Waldeck ins nahegelegene Kemnath, außerdem konnte man das komplett renovierte Grafenwöhrer Waldbad und das Sport-



in Vielfalt verbunden

Mit dem von der Marktgemeinde Grafenwörth organisierten Reisebus (und einigen Privatautos) brach die Kolonne am Freitagmorgen nach Bayern auf. Unterwegs hielt man in Regensburg für eine Stadtbesichtigung und zum Mittagessen, ehe man rechtzeitig am Abend in Grafenwöhr eintraf. Dort fand im Feuerwehrhaus der Festakt „30 Jahre Partnerschaft“ statt. Neben dem Austausch von denkwürdigen Geschichten aus 30 Jahren Freundschaft wurden auch zwei Grafenwörther mit einer Auszeichnung bedacht: In Anerkennung ihrer Verdien-



zentrum anschauen. Zu Abend gegessen wurde dann (ebenfalls traditionell) im

Gasthaus „Zum Stich’n“ in Grafenwöhr. Das für den Abend geplante Sommer-

konzert musste dann leider aufgrund von Regen abgesagt werden – der Stimmung tat dies aber nur kurz Abbruch.



Am Sonntag wurde gemeinsam die heilige Messe besucht und dann ein Festzug zum Annafest der Feuerwehr Grafenwöhr abgehalten. Dort gab es nicht nur die einzigartig guten Bratwürste und Currywürste zu verkosten, sondern auch ein Konzert des Spielmannszugs der Feuerwehr Grafenwöhr zu genießen. Etwas wehmütig fiel anschließend der Abschied zur Heimfahrt nach Österreich aus. Immerhin wird ein Gegenbesuch nicht lange auf sich warten lassen. Man braucht ja auch zur 40-Jahre-Partnerschaft-Feier wieder etwas zu erzählen.

Raus aus dem Krieg

Kinder aus Hlobyne besuchen Grafenwörth

Von 23. Juni bis 4. Juli waren 20 Kinder aus der Kinderkunstschule unserer ukrainischen Partnergemeinde Hlobyne zu Besuch.

Die Einladung durch die Marktgemeinde Grafenwörth diente der Stärkung der freundschaftlichen Beziehung.

GGR Gertrude Enzinger, Lisa-Nadine Kiemeswenger, Vizebürgermeister Reinhard Polsterer und GR Roberto Umberto Natali nahmen sich der Kinder an und organisierten ein abwechslungsreiches Programm.

Als Dolmetscher unterstützten die in unserer Gemeinde lebenden Ukrainerinnen und Ukrainer Viktoriia Starikova, Kyrylo Starikov, Nina Bodnariuk, Sofiia Bodnariuk und Dmytro Muliar.

Die Verpflegung und sämtliche Aktivitäten übernahmen Vereine. Auch die Volksschule, die NMS und die Musik-

schule waren eingebunden und gestalteten gemeinsam mit und für die ukrainischen Gäste besondere Momente. Ein Tag in Wien wurde von der ukrainischen Botschaft organisiert.

So konnten die Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren zwei unbeschwerete Wochen in Grafenwörth erleben.



Empfang der Kinder in Grafenwörth

Picknick in Grafenegg



Konzert mit der Musikschule



Besuch im Stupa



Verabschiedung beim Heurigen

4er-Treffen

Partnerschaftsbesuch in der Toskana

Vom 11. bis 14. September reiste auf Einladung unserer Partnergemeinde Serravalle-Pistoiese eine Gruppe interessierter Gemeindebürgerinnen und -bürger, langjährige Freunde dieser Partnerschaft, sowie offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus Grafenwörth nach Italien. Bereits seit 19 Jahren wird diese Partnerschaft nun gelebt.



Das Treffen stand in diesem Jahr ganz im Zeichen eines 4er-Treffens, denn auch Delegationen aus Grafenwörth in Bayern und Hlobyne in der Ukraine waren geladen. Die Gemeinde Serravalle-Pistoiese strebt mit diesen Gemeinden ebenfalls eine Partnerschaft an.

Austausch – voneinander lernen – sich gegenseitig unterstützen: Partnerschaften sind mehr als nur ein fröhliches

Beisammensein – Partnerschaften sind Brückenbauer. Sie stärken das gegenseitige Verständnis und bilden Vertrauen. Gerade in Zeiten, in denen Europa auseinanderdriftet, sind Partnerschaften und Zusammenarbeit auf lokaler Ebene wichtiger denn je.

Bürgermeister Alfred Riedl nannte drei Beispiele, warum Partnerstädte voneinander profitieren: Kurz vor dem EU-Beitritt Österreichs konnte Grafenwörth bereits Informationen von seiner bayrischen Partnergemeinde gewinnen, da Deutschland ja von Anfang an in der EU war. „Die bayerischen Partner unterstützten uns dann beim großen Hochwasser 2002.“

Grafenwörth wiederum unterstützte Serravalle-Pistoiese nach den verheerenden Vermurungen, die Ukraine wiederum



sieht, wie ehrenamtliches Engagement in den Kommunen funktioniert, und Österreich lernt, wie rasch zerstörte Infrastruktur in wenigen Stunden wiederhergestellt werden kann“, so Riedl weiter. Gemeinden können Vorbilder sein und mit einfachen Mitteln Großes bewirken. Es ist wichtig, im Kleinen anzufangen.



Europa braucht Zusammenarbeit und Visionen – mehr denn je
Neben dem Diskurs über Werte, Traditionen und Vielfalt war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Außerdem hatten die Gastgeber ein umfangreiches kulturelles Programm vorbereitet.

So gab es eine Besichtigung der „Villa La Petraia“ bei Florenz. Sie zählt zu einer der imposantesten Villen der Familie Medici. Der Turm der Villa erhebt sich an den Hängen des Monte Morello und die Gartenanlage bewahrte trotz Umbauten ihre ursprünglichen geometrischen Formen aus dem 16. Jahrhundert. Danach ging es weiter in eine 30.000 Quadratmeter große Gartenerlebniswelt mit 600 Rosensorten, einem exklusiven Bonsai-Garten, einer Kakteen- und Sukkulentsammlung und einem modernen Food-Court mit toskanischer Kulinarik.

Am Samstag standen dann eine Stadt Führung in Pisa und ein Ausflug ans Meer auf dem Programm, ehe es zurück nach Serravalle-Pistoiese ging.

In der historischen Pfarrkirche wurde vor dem abschließenden offiziellen Partnerschafts-Galadinner die hl. Messe gefeiert.



Es weihnachtet schon Adventmarkt am neuen Marktplatz beim Sonnenweiher



© Depositphotos Die Gemeinde Grafenwörth lädt auch heuer wieder zum Adventmarkt am neu gestalteten Marktplatz beim Sonnenweiher ein. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet die Veranstaltung nun zum zweiten Mal statt – und zwar am 13. und 14. Dezember.

Für ein stimmungsvolles Programm ist gesorgt: Weihnachtliche Musik, Punsch, herzhafte Snacks sowie eine Vielzahl an Verkaufsständen schaffen festliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Handgemachtes, Dekoratives, Kerzen und kreative Geschenkideen freuen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam in vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen und zwei besinnliche Tage am Adventmarkt zu verbringen.



AUFRUF

Die Gemeinde ruft auch heuer wieder Ausstellerinnen und Aussteller, Vereine und Privatpersonen auf, sich mit eigenen Ständen zu beteiligen – sei es mit Punsch, kulinarischen Spezialitäten oder liebevoll gestalteten Weihnachtsartikeln. Interessierte können sich bei der Gemeinde unter der Telefonnummer 02738/2212-10 anmelden.

Spätherbst in Grafenegg

Wie die Zeit vergeht! In Grafenegg verwandelte sich der gerade erst verbliebene Sommer beinahe unmerklich in eine schillernde Herbstwunderwelt. Und plötzlich stehen die Baumriesen im Schlosspark kahl da und ruhen, bevor im Frühling der Jahreskreis erneut anhebt. Der eingewinterte Wolkenturm trotzt den kühlen Winden und die Musik spielt bis in den Spätfreitag hinein im Auditorium. Dort gingen am 4. Oktober 2025 die „Jahreszeitenklänge“ in die neue Saison. Es ist die erste von Fabien Gabbel, der mit der Sommernachtsgala 2025

seine Position als Chefdirigent des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich antrat. Die beliebte Konzertreihe geht an Leopoldi, also am 15. November 2025, unter der Leitung des britischen Dirigenten Matthew Halls weiter, der Musik aus seiner Heimat mitbringt: Schon die Einleitung von Edward Elgars 1908 uraufgeführter 1. Symphonie lässt keinen Zweifel darüber aufkommen, woher ihr Schöpfer stammt, spiegelt sie doch in ihrem feierlich-schreitenden Rhythmus idealtypisch die britische Monarchie in Tönen wider. Auch vielen anderen Kom-

positionen ist ihre Herkunft anzuhören, dazu zählen die Werke des Finnen Jean Sibelius, dessen forsch-vorwärtsstreben des, kurzes Orchesterstück „Lemminkäinen zieht heimwärts“ das Konzert eröffnet. Einer, der nur wenige Wochen nach seinem gefeierten Festivaldebüt erneut in Grafenegg spielt, ist an diesem Abend der schwedische Geiger Daniel Lozakovich: Er bringt das herrliche g-Moll-Violinkonzert von Max Bruch mit. Heimat ist auch dort, wo Jahr für Jahr Menschen zusammen Traditionen feiern: Seit bald einem halben Jahrhundert



Fotos: Lisa Edi

weckt der Grafenegg Advent weihnachtliche Vorfreude auf besondere Weise. Das Schloss und der festlich beleuchtete Park bilden den Rahmen für einen der schönsten Weihnachtsmärkte Österreichs, der mit seinem kulturellen Angebot auf die Weihnachtszeit einstimmt. Kinder lieben das abwechslungsreiche Familienprogramm, alle Altersklassen erfreuen sich an Drehorgelmusik, vielfältigen Bläserklängen und am live gesendeten ORF Niederösterreich „Advent der Stars“, diesmal mit Publikumslieblingen wie Fernseh-Legende Chris Lohner. Prälat Maximilian Fürnsinn feiert gemeinsam mit Gläubigen am 8. Dezember um 10:00 Uhr im Auditorium einen Festgottesdienst, den Studierende der Kirchenmusikabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien musikalisch gestalten. Am Markt finden Sie eine reiche Auswahl an erlesinem Kunsthhandwerk und im „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerldorf erwarten Sie Gaumenfreuden aus der regionalen Kochkunst.

und Mund und Tat und Leben“ mit dem berühmten Choral „Jesus bleibt meine Freude“ und das besonders festliche Magnificat stehen im Mittelpunkt der weihnachtlichen Musikfeierstunden. Gemeinsam mit dem österreichischen Barockspezialisten Stefan Gottfried am Pult des Tonkünstler-Orchesters veredeln ein illustres Gesangsquintett und der Konzertchor Interpunkt den musikalischen Höhepunkt des Advents in Grafenegg.

Zum Jahreswechsel lassen der große Strauss-Kenner Alfred Eschwé, die aus Deutschland stammende Sopranistin Kathrin Zukowski und das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich das Strauss-Jubiläum 2025 heiter und beschwingt



Ein Besuch des Grafenegg Advent wäre allerdings nicht komplett ohne das Weihnachtskonzert am 6. Dezember um 18:30 Uhr und am 7. Dezember um 11:00 Uhr im Auditorium: Johann Sebastian Bachs herrliche Kantate „Herz

ausklingen und stimmen gleichzeitig auf 2026 ein – ein Jahr, in dem Grafenegg die Eröffnung des Rudolf Buchbinder Saals erleben und das Grafenegg Festival zum 20. Mal seine Pforten öffnen wird.

GRAFENEGG ADVENT 2025

Die Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegg Advents 2024. Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu 2 ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von EUR

5,- statt EUR 10,- am Freitag, 5. Dezember, oder am Samstag, 6. Dezember. Weitere Eintrittskarten können zum Preis von € 10,- gekauft werden (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre: € 5,-). Die Karten können schon im Vorverkauf im Kartenbüro Grafenegg (Auditorium) erworben werden.



Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

Name _____

Adresse Hauptwohnsitz

The International Gospel Society-Tour 2025

Get into the Gospel-Spirit

Wer je ein Gospelkonzert mit The Int. Gospel Society erlebt hat, weiß: Hier bleibt niemand lange auf der Kirchenbank sitzen! Der internationale Chor rund um und mit Big John Whitfield bringt pure Lebensfreude, mitreißende Rhythmen und Gänsehautmomente auf jede Bühne. Am 20. Dezember macht der Chor im Haus der Musik in Grafenwörth Halt.

Unvergessliche Konzerterlebnisse für die ganze Familie – zum Mitklatschen, Mittanzen und Mitsingen! Von „Oh Happy Day“ bis „This Little Light of Mine“ erwartet Sie ein echtes BEST OF GOSPEL – energiegeladen, emotional und voller Herz!

Tickets unter www.oeticket.com.

Filmreife Darbietung im Haus der Musik



Mit dem Musikverein Grafenwörth eintauchen in die Welt der Filmmusik! Mit Captain Jack Sparrow und seinen Piraten die Weltmeere erkunden, mit Apollo 11 ins Weltall fliegen oder die Guardians of the Galaxy bei ihren Kämpfen unterstützen – das Konzert des Musikvereins Grafenwörth am 25. Oktober im Haus der Musik birgt für jeden sein persönliches Highlight. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden kommt dem Ankauf neuer Instrumente zugute.

Neujahrskonzert Waidhofner Kammerorchester

Weihnachtsgeschenk für den Jahreswechsel

Zum heurigen Jahreswechsel findet wieder das bereits traditionelle Neujahrskonzert des Waidhofner Kammerorchesters statt. Gefeiert wird der 250. Geburtstag des Walzerkönigs Johann Strauss junior.

Unter der Leitung von Dirigent Wolfgang Sobotka werden bekannte Melodien von Johann und Josef Strauss sowie Franz Lehár erklingen.

In Kooperation mit dem Opernstudio der Wiener Staatsoper treten diesmal zwei junge, aufstrebende Künstler auf: Ana Garotić und Andrew Turner ergänzen das Orchester und bringen neue Töne in die Darbietungen.

Das Konzert findet am 29.12.2025 um 19:00 Uhr im Haus der Musik statt.

Tickets sind am Gemeindeamt Grafenwörth oder auf www.eventjet.at erhältlich.



WAIDHOFNER KAMMERORCHESTER

NEU JAHRS KONZERT

Ana Garotić - Sopran
Andrew Turner - Tenor
Wolfgang Sobotka - Dirigent

29.12.2025 19:00 Uhr
Grafenwörth, Haus der Musik

kammerorchester.waidhofen.at



Ana Garotić wurde 2000 in Belgrad, Serbien, geboren und ist seit der Saison 2024/25 Mitglied des Opernstudios der Wiener Staatsoper. Sie ist Preisträgerin der *Ferruccio Tagliavini International Singing Competition* und war Finalistin beim *Montserrat Caballé Wettbewerb*.



Andrew Turner stammt aus Tacoma, USA, und ist ab der Saison 2024/25 als Stipendiat der Opera Foundation New York Mitglied des Opernstudios der Wiener Staatsoper.

Probenstart

Miniband und Juniorband in der Musikschule Grafenwörth



In der Musikschule Grafenwörth haben kürzlich die Proben für die Juniorband und die Miniband begonnen. Jeden Mittwoch treffen sich die jungen Musikerinnen und Musiker:

- Um 17:30 Uhr proben alle, die erst seit Kurzem ein Instrument spielen, in der Miniband.
- Um 18:30 Uhr folgen die Fortgeschrittenen in der Juniorband.



Betreut werden die beiden Ensembles von den erfahrenen Musikpädagogen Nikolaus Höckner und Florian Oblasser. Bereits zum Start haben sich erfreulich viele Kinder gemeldet, doch es gibt noch freie Plätze für alle, die Lust haben, in einer Band mitzuspielen und gemeinsam Musik zu machen.

Wie in den vergangenen Jahren dürfen sich die jungen Musikerinnen und Musiker – und natürlich auch das Publikum – auf mehrere Auftritte im Laufe des Schuljahres freuen. Damit bieten Miniband und Juniorband nicht nur eine wertvolle musikalische Erfahrung, sondern auch viele schöne Erfolgsmomente auf der Bühne.

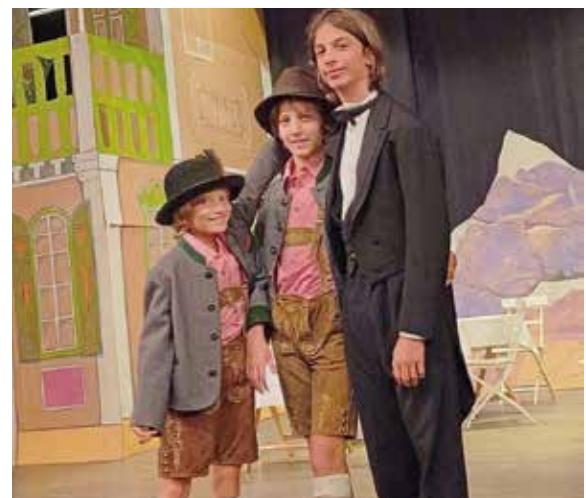
Junge Talente aus der Musikschule Grafenwörth begeistern in Schweden

Im August 2025 standen die drei Brüder Moritz, Nils und Linus Veith gemeinsam auf der Bühne der renommierten Vätteroperette in Schweden und beeindruckten das Publikum.

Die jungen Künstler konnten dabei ihr musikalisches und schauspielerisches Können, das sie in der Musikschule Grafenwörth sowie in der Sing- und Bläserklasse erworben haben, bei der Operette „Im weißen Rössl“ unter Beweis stellen. Neben schauspielerischen Aufgaben – unter anderem in der Rolle des Piccolo – wirkten sie auch aktiv bei der Bühnenmusik mit.

Betreut wurden die Brüder bisher von Toni Kurzbauer, ab diesem Schuljahr setzen sie ihre musikalische Ausbildung bei Julius Wartmann fort.

Der Auftritt der Grafenwörther Musikschüler in der Vätteroperette markiert für die drei Nachwuchstalente einen wichtigen Schritt auf ihrem künstlerischen Weg. Mit ihrer Begeisterung für Musik und Theater haben Moritz, Nils und Linus einmal mehr gezeigt, wie vielseitig und lebendig eine fundierte musikalische Ausbildung bereits in jungen Jahren sein kann.



Herzliche Einladung

Weihnachtskonzert der Musikschule Region Wagram

Die Musikschule Region Wagram lädt herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Es findet am Sonntag, 14. Dezember, um 16 Uhr im Haus der Musik in Grafenwörth statt.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein buntes Programm, gestaltet von allen Klassen der Musikschule. Sogar die ganz Kleinen werden beim Konzert dabei sein. Die Elementare Musikpädagogik (EMP) ist mit einer eigenen Darbietung vertreten. Auch Tanzbeiträge sorgen für festliche Stimmung und zeigen die Vielfalt der musikalischen Ausbildung.

Während der Pause sowie bereits vor Konzertbeginn gibt es einen Ausschank mit Getränken, zudem können kleine Speisen erworben werden.

Das Weihnachtskonzert bietet eine wunderbare Gelegenheit, die jungen Talente der Region live zu erleben und sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Chor „Gleichklang“ setzt Zeichen

Im Rahmen der derzeit viralen Baum-pflanz-Challenge hat der Chor „Gleichklang“ aus Feuersbrunn kürzlich einen Baum gesetzt – musikalisch umrahmt von einem eigens getexteten Lied. Die Nominierung für diese Aktion erfolgte über Social Media durch den Ge-

sang- und Musikverein Haitzendorf. Chorleiter Christian Müller und die Sängerinnen und Sänger nutzten die Gelegenheit, um nicht nur einen Beitrag zur Umwelt zu leisten, sondern auch um ihre musikalische Kreativität einzubringen.



KOMMENDE AUFTRITTE DES CHORES

- **Allerheiligen:** 1. November, 10 Uhr, Pfarrkirche Feuersbrunn
- **Zweiter Adventsonntag:** 7. Dezember, 10 Uhr, Pfarrkirche Feuersbrunn
- **Adventkonzert:** 14. Dezember, 16 Uhr, Pfarrkirche Feuersbrunn

Der Chor freut sich, diese festlichen Anlässe mit seiner Musik zu bereichern, und lädt alle Interessierten herzlich zum Zuhören ein.

Mitmachen erwünscht

Wer Freude am Singen hat, ist jederzeit willkommen, Teil des Chores „Gleichklang“ zu werden. Besonders männliche Stimmen werden derzeit gesucht, aber natürlich sind auch alle anderen herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und mitzusingen.

Schultüten für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

Auch heuer bastelten die Bewohnerinnen und Bewohner wieder Schultüten für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger aus der Kindergartengruppe.



Die Kinder sind den Bewohnerinnen und Bewohnern über die Jahre durch verschiedene gemeinsame Aktivitäten ans Herz gewachsen und so ist es ein großes Anliegen, sie gebührend zu verabschieden.

Auf diesem Weg wünscht die SeneCura nochmals alles Gute für die Zukunft und dankt für die vielen strahlenden Kindermomente!



Sommerfest der SeneCura

Bei sommerlichen Temperaturen feierte das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth ein rauschendes Fest im Garten. Zu beschwingter Livemusik von „Günther“ wurde getanzt, geschunkelt und geklatscht. Zwischen durch kühlten sich die Gäste mit einem Eisbecher. Frau Schnauer (Bild rechts) war ganz angetan von der guten Stimmung und genoss den Nachmittag mit ihrer Wohnbereichsleitung Andrea sichtlich.



Der krönende Abschluss waren die gegrillten Leckereien. „Es war ein so schönes Mit einander von Bewohnerinnen, Bewohnern, Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, dem ehrenamtlichen Besuchsteam und den Angehörigen, dass der Nachmittag nur so verflogen ist!“, sagt die Hausleitung, Frau Gerlinde Obermayer.



Zeitpolster

Gelebte Nachbarschaftshilfe in Grafenwörth

Nachbarschaftliche, freiwillige Unterstützung – insbesondere für ältere Menschen – ist das Herzstück des österreichweiten Sozialunternehmens Zeitpolster. Das Modell verbindet Menschen, die helfen möchten, mit jenen, die Unterstützung im Alltag benötigen.

Das Besondere: Helferinnen und Helfer werden nicht finanziell entlohnt, sondern erhalten eine Zeitgutschrift, die sie im Alter selbst gegen Betreuungsleistungen einlösen können. In Niederösterreich engagieren sich bereits rund 370 Freiwillige in 18 Teams, die gemeinsam über 550 Personen betreuen – mehr als in jedem anderen Bundesland.

Auch in der Region Grafenwörth ist ein motiviertes Team aktiv. In Kooperation mit der Community Nurse der Marktgemeinde Grafenwörth werden Hilfsangebote gezielt vermittelt. Bei ihren Hausbesuchen merkt Elisabeth Kaiblinger oft, dass es genau diese kleinen Handgriffe sind, die im Alltag schwerfallen: der Einkauf, eine Glühbirne wechseln, ein bisschen Gesellschaft. „Zeitpolster fängt genau dort auf, wo die alltäglichen Lücken entstehen – unkompliziert, menschlich und ohne neue Parallelstrukturen aufzubauen“, so Kaiblinger.

Sie bringt auch ein Beispiel aus ihrem Arbeitsalltag, wo sie Zeitpolster vermittelt hat: „Zeitpolster betreut eine 90-jährige Dame mit starken Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Sie erhält einmal wöchentlich Unterstützung beim Kochen. Gemeinsam mit einer Zeitpolster-Helferin werden passende Mahlzeiten vorbereitet und eingefroren – eine flexible Lösung, wo Essen auf Rädern nicht greift.“



Die Einsätze sind leistbar – 11 Euro pro Stunde – und schaffen gleichzeitig soziale Nähe. Zeitpolster bietet damit nicht nur Hilfe im Alltag, sondern auch eine neue Form der Vorsorge und Gemeinschaft.

Interessierte, die Unterstützung suchen oder selbst Zeit schenken möchten, können sich direkt an das Team Grafenegg-Umgebung wenden, das für die ganze Region zuständig ist.
E-Mail: team.grafenegg-umgebung@zeitpolster.com
Handy: +43 664 88487929

Seniorenakademie Auf dem Weg ins Internet



In unserer heutigen Zeit sind viele Informationen fast ausschließlich über das Internet zugänglich. Daher sei es besonders wichtig, auch der älteren Generation, die nicht mit dem Smartphone aufgewachsen ist, den Zugang zu ermöglichen, erklärte Elisabeth Kaiblinger als Begründung für die Initiierung des Kurses „Seniorenakademie“ in unserer Gemeinde.

Im Rahmen dieses kostenlosen dreiteiligen Kurses werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort in Kleingruppen von einem Trainer Schritt für Schritt an die Welt des Internets herangeführt. „Oft ist es die Angst vor dem Unbekannten, die Menschen davon abhält, sich ein Smartphone zuzulegen“, so Kaiblinger. Durch Kurse wie diesen könne diese Hemmschwelle abgebaut werden – denn lebenslanges Lernen höre auch im Alter nicht auf. Sie ermutigt alle, sich dem Neuen zu stellen und darin Freude zu finden – etwa beim Erhalten von Fotos von Freunden und Familie direkt auf dem Handy.



Kardiovaskuläre Prävention

Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße, die zu den häufigsten Todesursachen weltweit gehören. Zu den wichtigsten Erkrankungen zählen die koronare Herzkrankheit (KHK) und der Herzinfarkt, der Schlaganfall, Herzrhythmusstörungen und die Herzschwäche (Herzinsuffizienz).

Herzkreis-Risikofaktoren sind Faktoren, die das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. Die Kombination mehrerer Risikofaktoren kann sich gegenseitig verstärken und das Gesamtrisiko erheblich steigern.

Wichtige beeinflussbare Risikofaktoren:

- Rauchen
- Bluthochdruck (Arterielle Hypertonie)
- Fettstoffwechselstörungen / hohe Cholesterinwerte
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Übergewicht und Adipositas
- Ungesunde Ernährung
- Bewegungsmangel
- Stress

Nicht beeinflussbare Risikofaktoren:

- Alter
- Geschlecht
- Genetische Veranlagung



© Depositphotos

Durch die Reduzierung oder Vermeidung beeinflussbarer Risikofaktoren können Sie Ihr persönliches Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erheblich senken.

Ein gesunder Lebensstil ist entscheidend für die Prävention. Die allgemeine Vorsorgeuntersuchung in Österreich zielt auf die Früherkennung von Krankheiten, einschließlich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, und die Förderung eines gesunden Lebensstils ab. Erwachsene ab 18 Jahren können einmal jährlich eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen, erklärt Dr. Manfred Wieser, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Geriatrie.

Nähere Informationen erhalten Sie in springbrunn unter 02738/22050 beziehungsweise direkt in springbrunn (Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth, Zugang gegenüber Hofgartensiedlung 7) von Montag–Donnerstag 14–18 Uhr.

VORSORGEaktiv

Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Im Rahmen eines Informationsabends im Haus der Generationen wurde das Programm im November 2024 vorgestellt. Von Februar bis Juli nahmen 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aufgeteilt in zwei Gruppen, am Programm „VORSORGEaktiv“ teil. Die wöchentlichen Termine wurden von einem professionellen Expertenteam begleitet. In den insgesamt 24 Einheiten in den Bereichen BEWEGUNG, ERNÄHRUNG und MENTALE GESUNDHEIT wurde den Teilnehmenden viel Informatives und Umsetzbares vermittelt. Der Inhalt der regelmäßigen Treffen reichte von Nordic Walking über Training der Muskulatur





bis hin zu mentalen Entspannungsübungen und dem schrittweisen Aneignen eines gesunden Essverhaltens. Die gemeinsamen Kochstunden haben beiden Gruppen Spaß gemacht. Es gab viele Tipps und Anregungen für eine nachhaltige Lebensverbesserung. Jede und jeder Einzelne konnte für sich etwas Positives mitnehmen bzw. umsetzen. Das Wichtigste aber waren die Motivation in der Gruppe und die Gemeinschaft – dies wurde auch von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt.

Spaß an der Bewegung, eine genussvolle gesunde Küche, viele gemeinsame Aktivitäten und eine Verbesserung der Lebensqualität standen immer im Vordergrund.



Tipps gegen die Herbstdepression Wenn die Tage kürzer werden

Mit dem Herbstbeginn verändert sich nicht nur die Natur: Kürzere Tage, weniger Sonnenlicht und kühlere Temperaturen können sich auch auf unsere Stimmung auswirken. Viele Menschen kennen das Gefühl der sogenannten „Herbstdepression“ – Antriebslosigkeit, Müdigkeit und gedrückte Stimmung sind typische Begleiter. „Das fehlende Tageslicht beeinflusst unseren Hormonhaushalt. Der Körper produziert weniger Serotonin, dafür mehr Melatonin. Das kann dazu führen, dass wir uns müder und niedergeschlagener fühlen“, erklärt Dr. Ingo Apfelthaler, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin.

Was man selbst tun kann

Tipps, wie jede bzw. jeder Betroffene aktiv gegensteuern kann:

- Tageslicht nutzen: Tägliche Spaziergänge im Freien, möglichst am Vormittag, helfen, den Körper mit natürlichem Licht zu versorgen.
- Bewegung einbauen: Sport und körperliche Aktivität fördern die Ausschüttung von Glückshormonen. Schon regelmäßige Bewegungseinheiten im Alltag können eine große Wirkung haben.
- Soziale Kontakte pflegen: Treffen mit Freunden oder Familie wirken stimmungsaufhellend und verhindern, dass man sich zurückzieht.

- Bewusste Pausen: Kleine Rituale wie eine Tasse Tee, Musik oder ein gutes Buch können helfen, den Tag positiv zu gestalten.

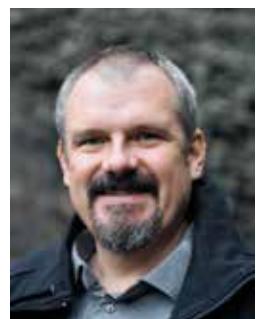
„Wichtig ist, die eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen und rechtzeitig für Ausgleich zu sorgen. Kleine Schritte können schon viel bewirken“, betont Dr. Apfelthaler.

Professionelle Hilfe annehmen

Wenn die gedrückte Stimmung länger anhält oder den Alltag stark einschränkt, sollte man nicht zögern, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dr. Ingo Apfelthaler hat dafür seit Kurzem eine Wahlarztpraxis am Sonnenweiher in Grafenwörth eröffnet, wo er Betroffene diskret und individuell begleitet: www.praxis-fuer-psychische-gesundheit.at



Dr. Ingo Apfelthaler, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin.



Neu im Wirtschaftspark

Gleichenfeier bei MillCon Grafenwörth



Pause vom Alltag

Bezahlte Anzeige

Bodybox Kosmetik am Sonnenweiher



BODY BOX

**KOSMETIKSTUDIO
AM SONNENWEIHER**



UNSERE HIGHLIGHTS:

- Tiefenreinigung mit dem Skin Oxymizer
- GUINOT Anti Aging Behandlungen
- Glow Treatments & Hydration
- Spray Tanning: UV-freie Bräune
- Wimpernverlängerung
- Entspannungsmassage mit Brainlight

KENNENLERN-GESCHENK:

€ 25,- GUTSCHEIN

Bei deiner ersten Behandlung ab € 70,- schenken wir dir € 25,-

Gültig bis: 31. 12. 2025

Jetzt Termin vereinbaren:

0664 / 344 8410

office@bodybox.at
Am Werd 9, Grafenwörth
www.bodybox.at

Gönnen Sie sich eine Pause vom Alltag und erleben Sie pure Entspannung im Kosmetikstudio direkt am idyllischen Sonnenweiher.

Mit Blick auf das glitzernde Wasser werden Sie mit hochwertigen Behandlungen verwöhnt.

Andrea Pfaffenberger blickt auf langjährige Erfahrung in der Kosmetikbranche zurück. Seit vielen Jahren widmet sie sich mit Leidenschaft der Schönheit, dem Wohlbefinden und der individuellen Pflege ihrer Kundinnen und Kunden.

Durch kontinuierliche Weiterbildung, den Einsatz moderner Methoden und hochwertiger Produkte garantiert sie maßgeschneiderte Pflege für jeden Hauttyp und jedes Bedürfnis.

Highlights

- Tiefenreinigung & Anti Aging mit Guinot Kosmetik
- Hydration & Glow Treatments mit dem Skin Oxyimizer von CNC
- Wimpernverlängerung
- Entspannungsmassage mit Brainlight
- Spray Tanning
- Dauerhafte Haarentfernung



Vereinbaren Sie ihren Wohlfühltermin unter 0664/3448410 oder online unter www.bodybox.at.

MillCon ist Spezialist in der Konstruktion von 3D-Blechbiegeteilen und der Herstellung von Aluminium-Frästeilen. Das aufstrebende Unternehmen wird demnächst seinen Produktionsstandort von Krems in den interkommunalen Wirtschaftspark in Grafenwörth verlegen und dort erweitern. MillCon bietet komplexe CNC-Fräsbearbeitungen für europäische Kunden in der Elektronik-industrie.

Die Kompetenz liegt in der Herstellung von mechanischen Komponenten für die Verarbeitung von Folientastaturen, Touch-Screens und Displays.

Die Fertigung von Grundplatten für den Sondermaschinenbau wird massiv ausgebaut, dabei handelt es sich um das tragende Element von empfindlichen Baugruppen. Dafür wurden eigens Maschinen mit einer Bearbeitungsfläche



von 6x3 Meter bestellt, welche im Frühjahr 2026 in Betrieb genommen werden. Vor Kurzem wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die Dachgleiche des neuen Betriebsstandorts konnte gefeiert werden. Jürgen Hameseder (Geschäftsführer MillCon) und Michael Kirschner

(Leitung GU-Bau / ATC) hoben in ihren Ansprachen hervor, welche zentrale Rolle der neue Standort für die Zukunft von MillCon spielen und welche Bedeutung das Projekt für die Region haben wird. Der traditionelle Gleichenspruch soll die Baustelle symbolisch segnen.

Ihr Ort für Wohlbefinden und neue Stärke Studio Schlank & Xund

Bezahlte Anzeige

Seit Mai 2024 gibt es in Grafenwörth eine neue Adresse für alle, die Körper und Geist etwas Gutes tun wollen: Studio Schlank & Xund.

Innovative Methoden wie „Schlank im Liegen“, gezielte Stoffwechselaktivierung, effektive Problemzonenbehandlung und der Beckenbodensessel unterstützen Sie dabei, Ihre persönlichen Gesundheits- und Wohlfühlziele zu erreichen – sanft, effizient und ohne großen Zeitaufwand.

Zum Einsatz kommen dabei auch modernste Technologien wie Sylmionik Air für tiefenwirksames Bodyforming und Divinia, ein hochentwickeltes System zur Stoffwechsel- und Gewebsaktivierung. Diese technischen Anwendungen ergänzen die klassischen Methoden und sorgen für besonders nachhaltige Ergebnisse.

Dazu bietet Sandra Reisinger als diplomierte Lebens- und Sozialberaterin psychosoziale Begleitung in herausfordernden Lebenslagen an. Ob es darum geht, Klarheit zu finden, neue Wege zu gestalten, innere Stärke aufzubauen, Orientierung zu gewinnen oder die persönliche Entwicklung voranzubringen – hier finden Sie einen geschützten Raum für Ihre Themen.

Schlank & Xund steht für mehr als nur äußere Veränderung: Es geht um Ihr gesamtes Wohlbefinden, um Balance, Kraft und Lebensfreude. Sandra Reisinger freut sich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen an Ihren Zielen zu arbeiten.

Studio Schlank & Xund – Sandra Reisinger,
Großer Wörth 29, 3484 Grafenwörth | 0660 502 88 80
www.schlank-xund.at

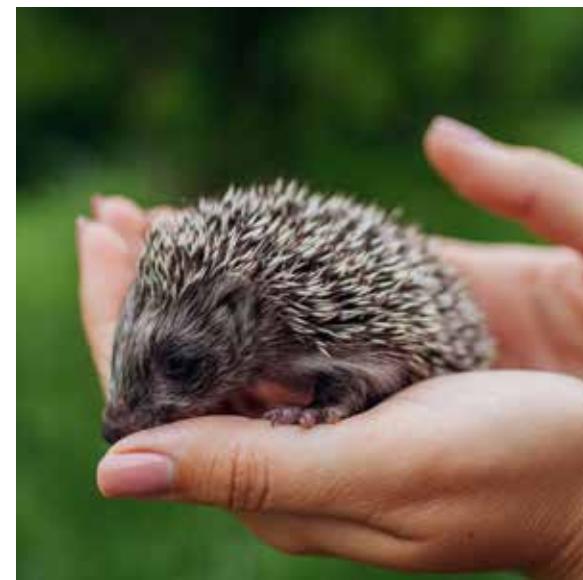
Schlank & Xund
Praxis
für gesundheitliches Wohlbefinden

- Bodyforming
- Stoffwechselaktivierung
- Problemzonenbehandlung
- Beckenbodentraining
- Psychosoziale Beratung

KENNENLERN-BEHANDLUNG
AB € 39.-

Studio Schlank & Xund, Sandra Reisinger
Großer Wörth 29 3484 Grafenwörth
0660 502 88 80 www.schlank-xund.at

Winterschlafplätze für unsere Wildtiere Ein Häufchen für den Igel



© Depositphotos

Unsere Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden in den kommenden Wochen an verschiedenen öffentlichen Plätzen – beispielsweise neben Spielplätzen oder an ruhigen Grünflächen – Laubhaufen errichten. Diese werden den Winter über liegen bleiben, um Kleintieren wie Igeln, Insekten und anderen Wildtieren einen geschützten Unterschlupf für die kalte Jahreszeit zu bieten. Damit jeder erkennt, dass es sich hierbei um einen bewusst angelegten Lebensraum handelt, werden die Laubhaufen mit Schildern „Winterruheplatz – Bitte nicht stören“ gekennzeichnet.

Wir ersuchen alle Bürgerinnen und Bürger – und ganz besonders unsere Kinder –, auf diese Naturplätze achtzugeben und sie nicht zu zerstören oder zu betreten. Auf diese Weise können wir gemeinsam dazu beitragen, dass unsere heimischen Wildtiere gut durch den Winter kommen.

Igel gefunden?

Das können Sie tun:

Igel sind aufgrund der sich verändernden Lebensräume immer mehr auf die Hilfe von Menschen angewiesen, um zu überleben. Sie finden nicht mehr genug Insekten bzw. nehmen Parasiten auf, wenn sie auf untypische Nahrung wie zum Beispiel Nacktschnecken umsteigen müssen, um ihren Hunger zu stillen.

Jetzt, vor dem Winter, entscheidet der Zustand des Igels, ob er den Winterschlaf überlebt oder nicht. Igel, die Ende

Oktober unter 450 g bzw. im November unter 600 g wiegen, haben geringe Überlebenschancen.

Tatsächlich gibt es einiges, was Finderrinnen und Finder tun können, um die bedrohten Tiere zu unterstützen: Wenn Sie einen Igel finden, dann zuerst auf Verletzungen überprüfen. Befinden sich auf dem Tier Fliegeneier oder Maden, so müssen diese umgehend entfernt werden. Am Besten mit einer Zahnbürste abbürsten. Hier zählt jede Minute, da diese Schädlinge in das Tier eindringen und es töten. Als nächstes sollte das Tier gewogen werden, um festzustellen, ob es Hilfe benötigt oder wieder frei gelassen werden kann. Hat der Igel ein ausgeprägtes Gesäuge? Dann kann es sein, dass sich Jungtiere in der Nähe befinden! Igelmütter sind im Normalfall nur wenige Meter von ihren Schätzlingen entfernt! Verletzte Tiere müssen zu einem igelkundigen Tierarzt gebracht werden.

Sollte das Tier menschliche Hilfe benötigen, so können Sie sich um die Erstversorgung kümmern. Folgende Schritte sind überlebenswichtig:

Füttern Sie dem Igel niemals Milch! Er kann diese nicht verdauen!

Füttern Sie den Igel nicht, wenn sein Bauch kalt ist! Sein Verdauungstrakt kollabiert sonst innerhalb von 48 Stunden und das Tier stirbt! Prüfen Sie erst mit Ihrer Hand die Temperatur. Gegebenenfalls helfen eine Wärmeflasche (auch PET-Flasche mit warmem Wasser kann

angeboten werden), warme Fußbodenheizung etc.

Wenn der Bauch des Igels warm ist, kann ihm Wasser und Essen angeboten werden. Hochwertiges Katzenfutter, gekochtes, ungewürztes Faschiertes oder auch eine gestockte Ei-Wasser-Mischung werden dankbar angenommen. Getrocknete Soldatenfliegenlarven bieten dem Igel ein vollwertiges Futter (im Gegensatz zu Mehlwürmern, die schwerwiegende Mängelscheinungen hervorrufen). Mit dem Füttern langsam beginnen: 1–2 Teelöffel, alle 2 Stunden, bis der Verdauungstrakt wieder in Schwung kommt.

Bewahren Sie den Igel in einem hohen Karton oder einer Plastikbox auf, den bzw. die Sie mit Zeitungspapier auslegen, und bieten Sie ihm einen zusätzlichen kleinen Karton als Unterschlupf an. Gerne auch alte Stofftücher oder Zeitungspaperschnipsel.

Ist die Erstversorgung gesichert, gibt es mehrere Anlaufstellen für weitere Hilfe: beispielsweise die Wildtierhilfe Tullnerfeld (0664 39 18 209) oder die Facebook-Gruppe „Igelfreunde für ganz Österreich e.V.“. Auch die Telefonnummer 0664 99554599 steht für weitere Informationen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die Anlaufstellen um diese Jahreszeit meist ausgelastet sind und die Menschen ehrenamtlichen Dienst leisten. Jede Unterstützung, die Sie selbst leisten können, ist wertvoll.

Vogelstimmen, Nistkästen und mehr – Tag der offenen Tür der Vogelwarte in Seebarn

Am 10. August 2025 öffnete die Außenstelle der Vogelwarte in Seebarn am Wagram im Rahmen des Dorffestes erneut ihre Pforten, um Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit und laufende Projekte zu geben.

Als wissenschaftliche Einrichtung der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni) widmet sich die Österreichische Vogelwarte seit mittlerweile mehr als zehn Jahren der Erforschung der heimischen Vogelwelt, deren Biologie und Ökologie. Die Außenstelle in Seebarn im Bezirk Tulln befindet sich mitten in der Weinregion am Wagram und bietet den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern einen idealen Ausgangspunkt für ihre Forschungsarbeit. Das Team rund um den Wildtierökologen Richard Zink beschäftigt sich in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten vor allem mit gefährdeten Vogelarten wie dem Steinkauz oder dem Wiedehopf. Die Expertinnen und Experten setzen dabei auf verschiedene Forschungsmethoden wie Citizen Science oder Vogelmarkierungen.

Blick hinter die Kulissen

Trotz des heißen Wetters nutzten zahlreiche Gäste den Tag der offenen Tür der Vogelwarte am 10. August, um sich an verschiedenen Infoständen über aktuelle Projekte zu informieren und Interessantes über die vielfältigen Aufgaben der Vogelwarte zu erfahren. Das Gebäude



Foto: N. Eder

der ehemaligen Volksschule der Gemeinde Seebarn dient heute als Arbeits- und Übernachtungsstätte für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Außenstelle der Vogelwarte der Vetmeduni.

Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, mithilfe eines Mikroskops Gewölle von Greifvögeln zu analysieren. Bei Gewöllen oder Speiballen handelt es

sich um unverdauliche Reste der Beute, die Greifvögel und Eulen auswürgen. Die darin enthaltenen Nahrungsreste ermöglichen es, die jeweilige Vogelart zu bestimmen. Zudem stellten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Vogelwarte Nistkästen in allen Formen und Größen aus, wobei die Expertinnen und Experten erläuterten, welche Vogelarten darin brüten und wie die Kästen im Rahmen der Projekte angebracht werden. Die Besucherinnen und Besucher konnten zudem Vogelstimmen erraten und deren Zusammenhang mit den jeweiligen Lebensräumen kennenlernen. Im Ausstellungsraum wurden verschiedene Exponate präsentiert und ein kurzer Film gab Einblicke in die tägliche Arbeit und die Aufgaben der Außenstelle der Vetmeduni.

Hinweis: Die Außenstelle der Vogelwarte in Seebarn bietet ein umfangreiches Exkursions- und Seminarprogramm an. Hier können Interessierte gemeinsam mit Expertinnen und Experten die Vogelwelt und ihre Lebensräume erkunden und Fachvorträge besuchen.



Bahnstation Wagram

Ein Zeitungsartikel im „Kremser Volksblatt“ vom 26. Oktober 1901 berichtet vom Ausbau der Bahnstation Wagram, wobei der Verfasser des Textes offenbar aus Gösing stammt.



Gösing-Wagram (Frachtenstation und Verschiedenes) Aus: Proj. ANNO – Öst. Nationalbibliothek

„Seit circa einem Monat arbeiten auf der Station Wagram über 40 Arbeiter zur Herstellung des Wechsels und Geleises zur bewilligten Frachtenhalle, welches alles bis Ende October fertig gestellt werden muß.

Diese neue Frachtenstation wird dann eine große Wohlthat sein nicht nur für Wagram und Feuersbrunn, sondern auch für die umliegenden Ortschaften, namentlich auch für Gösing. Und wem dankt man diese neue Frachtenstation? Dem hochw. Herrn Pfarrer von Feuersbrunn, Willinger, der durch seinen rastlosen Eifer und edle Uneigennützigkeit (er fuhr über 20mal in dieser Angelegenheit nach Wien) die Bewilligung dieser Frachtenstation erwirkte.

Deswegen sind auch die Gemeinden Wagram und Feuersbrunn dem Herrn Pfarrer sehr dankbar dafür, und auch die umliegenden Gemeinden werden sich dieser Dankesäußerung gewiß freudig anschließen. Auch den Arbeitern gegenüber bezeugten Wagram und Feuersbrunn in lobenswerther Weise ihre Erkenntlichkeit, indem schon diverse Eimer den Arbeitern (Bahn) gratis ausgeschenkt wurden.

ter Wein und gutes Bier geschenkt werden und nur christliche Zeitungen aufliegen, entsprechend der christlichen Gesinnung der Bevölkerung.“

Im Zuge des Ausbaus der Franz-Josefs-Bahn wurde in den Jahren 1870 bis 1872 auch der Streckenabschnitt Absdorf bis Krems errichtet. Wagram erhielt 1871 eine Bahnstation, wobei in der Dorfchronik stolz angemerkt wurde: „Bis zum Bau hatte Wagram 28 Häuser, nun kam mit Nr. 29 und 31 jeweils ein Bahnwärterhäuschen dazu, die Bahnstation erhielt Nr. 30.“

Das Bahnhofsgebäude, welches neben den Diensträumen des Fahrdienstleiters auch einen Warteraum und eine kleine Wohnung enthielt, wurde 2024 mangels einer weiteren Nutzung von der Bahnverwaltung abgerissen.

Aus der „Frachtenhalle“ entstand ab 1923 das Raiffeisen-Lagerhaus, welches als Filiale der Lagerhausgenossenschaft Absdorf geführt wird.



Festmesse zum Ehejubiläum



Am Sonntag, 7. September, lud die Pfarrgemeinde Grafenwörth Ehepaare zu einer Festmesse in die Pfarrkirche ein, wo deren Ehejubiläen im Mittelpunkt standen. Sieben Paare feierten 2025 ein „rundes“ Jubiläum und wurden von Pfarrer Quirinus gesegnet: Maria und Leopold Hofstetter (60 Jahre), Herta und Richard Himsel (55 Jahre), Anna und Herbert Mayr (55 Jahre), Gerlinde und Franz Krach (50 Jahre), Maria und Rupert Weidl (40 Jahre) und Petra und Christian Gmeiner (25 Jahre). Die Jettsdorfer Familien Sailer (70 Jahre) und Korn (60 Jahre) konnten krankheitsbedingt nicht an der Messe teilnehmen.

Umrahmt wurde die Festmesse vom Grafenwörther Kirchenchor mit modernen Klängen. Nach der Feier in der Kirche gestaltete der Pfarrgemeinderat noch eine Agape im Pfarrgarten.

Nacht der 1.000 Lichter

Am Abend vor Allerheiligen feiert die Pfarre Grafenwörth die „Nacht der 1.000 Lichter“. Die vielen Kerzen erhellen die Nacht und bilden einen Lichterweg mit Stationen und Impulsen in Kirche und Pfarrgarten, die zum Nachdenken und Ruhigwerden einladen.

Die vielen Lichter sollen Hoffnung, Liebe und Frieden in uns aufzulichten lassen.

Alle, wirklich alle: Groß und Klein, Alt und Jung, Christ oder Nichtchrist sind herzlich eingeladen, zwischen 17:30 und 21:00 Uhr vorbeizukommen.

Um 20:45 Uhr wird es ein gemeinsames Abendgebet geben.



235 Jahre neue Pfarrkirche



Am Neujahrstag 1790 – heuer vor 235 Jahren – stürzte der Kirchturm der alten Pfarrkirche ein. Der nicht allzu hohe Turm samt Turmhelm und die vier Kirchenglocken fielen auf den hinteren Teil der alten Kirche und zerstörten Teile des gotischen Sakralraumes. Die Ursache für dieses plötzliche Unglück soll eine morsche „hölzerne Schließe“ im Mauerwerk gewesen sein. Die Pfarrkirche stand damals noch im Wörth, da, wo heute die alte Pfarrhofgasse zu finden ist, die ihren Namen aus gutem Grund führt.

Nach einiger Überlegung kam der Herzogenburger Propst Michael Teufel zu der Überzeugung, dass ein Neubau an einem gänzlich anderen Standort einer Wiederherstellung der alten Kirche vorzuziehen sei. Als Grund werden hierfür die regelmäßigen Überschwemmungen im Wörth angegeben. Es sollte ein hochwassersicherer Platz gefunden werden.

Trotz dieses guten und überzeugenden Grundes regte sich in der Grafenwörther Bevölkerung Widerstand gegen die Ortsverlegung. Dabei wurden die Leute von einem Gastwirt aufgestachelt, der aus rein eigennützigen Gründen dagegen opponierte: Es ging ihm ums Geschäft. Der Kirchenwirt, dessen Gasthaus in unmittelbarer Nähe der alten Kirche stand, fürchtete um seine Zecher und damit um seine Einnahmen.

Propst Michael Teufel ließ sich jedoch nicht beirren: Er hielt an seinen Neubauplänen fest. In der neuen Pfarrkirche, die damals noch ein wenig außerhalb der historischen Ortschaft stand, ließ er auch ein Widmungsschild über dem Eingang im Vorraum anbringen, das noch heute zu sehen ist. Dort steht geschrieben: „Mein Haus ist ein Bethaus“.

Wohnstatt Gottes

Diese Kirche dient dem Gottesdienst – dem Dienst Gottes an den Menschen durch Heilung und Heiligung und dem Dienst der Menschen an Gott durch Lob, Dank und Bitte. Diese Kirche ist ein Haus der Liebe – der Gottesliebe und der Nächstenliebe. Diese Kirche ist überdies die Heimstatt Gottes unter den Bewohnerinnen und Bewohnern von Grafenwörth. Dadurch wird Gott selbst zu einem Mitbewohner unserer Gemeinde und jeder weiß, wo er ihn finden kann. Natürlich erfüllt jede Kirche auch eine einfache Funktion: Sie ist Versammlungsraum der Gemeinde. Vor allem ist die Kirche

der feste Ort des Gottesdienstes. Jeder weiß, wo er stattfindet. Ort & Zeit der Sonntagsmesse sind die zuverlässigen und berechenbaren Orientierungen für alle Gläubigen, die sich am geheiligten Ort zu treffen pflegen, dort, wo der Herr seine Wohnung hat.

Neubau: Atemberaubende Schnelligkeit

Bereits am Sonntag, dem 5. Dezember 1790, wurde diese neue Pfarrkirche mit einer heiligen Messe eingeweiht. Propst Michael Teufel persönlich nahm die Konsekration vor und feierte mit den Grafenwörtherinnen und Grafenwörthern Gottesdienst. Der Kirchenneubau muss damals noch gänzlich kahl gewesen sein, weil keinerlei Ausmalungen vorhanden waren. Aus der alten Pfarrkirche wurden aber immerhin der Hochaltar mit den Figuren des heiligen Augustinus und des heiligen Martin übertragen, ebenso die Kanzel, der Seitenaltar sowie die Orgel, sodass wir bis heute über die barocke Ausstattung der alten Pfarrkirche im Wörth verfügen.

„Wir Grafenwörther haben allen Grund zum Dank für dieses Gotteshaus. Und wir haben Anlass zur Bitte: dass die christliche Tradition und der christliche Glaube, die diese Marktgemeinde und dieses Land so nachhaltig geprägt haben, nicht abbrechen, nicht versiegen, sondern kraftvoll und lebendig bleiben mögen“, so Pfarrer Quirinus.

Kirchenrenovierung

Renovierungen waren in den vergangenen 235 Jahren immer wieder notwendig, die letzte größere Innen- und Außensanierung wurde erst im Jahr 1980 durchgeführt. In den letzten Jahren bereiteten sowohl die abgewitterte Fassade im Sockelbereich als auch die „Ausblühungen“ im Innenraum Sorge um den Erhalt dieses Kulturgutes.



Im Oktober begannen dann Sanierungsarbeiten am Sockel der Pfarrkirche und dem Eingangstor zum Pfarrgarten. Freiwillige Helferinnen und Helfer befreiten das Mauerwerk in mühevoller Handarbeit vom Putz, die weiteren Arbeiten führten dann verschiedene Unternehmen durch: Baumanagement Haider, Erdbau Kraus, Swietelsky AG und Malerarbeiten Weidenauer. Im Juli 2025 feierte man den Abschluss der Arbeiten: Der Pfarrgemeinderat hatte die ausführenden Firmen zu einer kleinen Feier geladen.

Kindergarten

Sensorische Integration

„Wie Kinder die Welt mit ihren Sinnen begreifen“, das war Ziel eines Elternabends im Kindergarten Fünfhaus. Es galt, den Eltern ein besseres Verständnis für die sensorische Entwicklung ihrer Kinder zu vermitteln und aufzuzeigen, wie Wahrnehmungsverarbeitung das Verhalten und Lernen beeinflusst.

Behandelte Themen waren unter anderem:

- Grundlagen der sensorischen Integration
Erklärung der sieben Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität) und wie diese zusammenspielen.
- Was passiert bei einer Wahrnehmungsstörung
Beispiele für Über- oder Unterempfindlichkeiten, motorische Unruhe, Konzentrationsprobleme und emotionale Reaktionen.
- Fördermöglichkeiten
- Anregungen für zu Hause und im Alltag, z. B. durch Bewegungsspiele, Kneten, Balancieren oder bewusstes „Sinneserleben“.



Verkehrsspaß mit Poppo dem Clown und Toni dem Fuchs



Poppo, der beliebte Verkehrscircusclown, kam zu Besuch – und mit ihm sein schlauer Freund Toni der Fuchs. Gemeinsam nahmen sie die Kinder mit auf eine bunte, lehrreiche Reise durch die Welt des Straßenverkehrs.

Mit viel Humor, Musik und Mitmachaktionen erklärten Poppo und Toni wichtige Verkehrsregeln: wo man sicher über die Straße geht, warum man bei Rot stehen bleibt und wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält.

Richtig Stimmung kam auf, als Poppo und Toni gemeinsam mit den Kindern fröhliche Verkehrslieder sangen. Ob „Links, rechts, links – dann geh ich los!“ oder „Bei Rot bleib ich steh’n“: Alle machten mit, klatschten, tanzten und lernten dabei ganz nebenbei wichtige Regeln für den Alltag.

Ein neues Kindergartenjahr

Mit viel Energie, Neugier und großer Vorfreude sind Kinder, Eltern und das pädagogische Team in das neue Kindergartenjahr gestartet. Schon die erste Woche war spannend und abwechslungsreich – voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und einem bunten Programm.

Ein besonderes Highlight war gleich zu Beginn die Geburtstagsfeier eines Kindes, bei der gemeinsam gesungen, gefeiert und gelacht wurde. Solche Momente stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bringen auch viel Freude in den Alltag.



Auch der erste Elternabend fand in dieser Woche statt – und dieser war alles andere als gewöhnlich: Die Eltern wurden aktiv eingebunden, konnten sich beteiligen, Ideen einbringen und in den offenen Austausch mit dem Team gehen. Diese gelungene Zusammenarbeit schafft eine vertrauensvolle Basis für das kommende Jahr.

Die positive Stimmung, das herzliche Miteinander und die spürbare Vorfreude lassen erahnen: Dieses Kindergartenjahr wird bestimmt ein ganz besonderes!



Das neue Team im Kindergarten Wagram/Wagram

Im September 2025 hat Natalie Angerer die Leitung des Kindergartens Wagram/Wagram übernommen. Begleitet wird sie von Gerda Böhm und Marilena Kitzler als Kinderbetreuerinnen.



Der Kindergarten Wagram/Wagram ist ein Ort des Wohlfühlens und der Freude. Die Kinder werden liebevoll in ihren Entwicklungsprozessen begleitet, denn sie stehen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Das Kind soll genügend Raum und Platz finden, um möglichst eigenständig arbeiten zu können, seine eigenen Erfahrungen machen zu können und kreative Ideen zu entwickeln. Jedes Kind wird dort unterstützt, wo Unterstützung gebraucht wird. Der Fokus für das kommende Kindergartenjahr im Kindergarten Wagram/Wagram liegt vor allem auf dem Thema „Wahrnehmungsentwicklung“, denn bei diesem aktiven Prozess entdecken Kinder die Welt in ihrer Differenziertheit, versuchen sich darin zurechtzufinden und sie zu begreifen.

Das Team des Kindergarten Wagram/Wagram freut sich auf das neue Kindergartenjahr!



Mittelschule

Radwandertag der 3. Klassen nach Dürnstein

Die 3. Klassen der NMS Fels-Grafenwörth unternahmen kürzlich einen gelungenen Radwandertag zur Burgruine Dürnstein. Rund 50 Kilometer legten die Schülerinnen und Schüler mit dem Rad zurück.

Nach der Ankunft in Dürnstein stand eine kurze Wanderung zur Burgruine auf dem Programm. Oben angekommen, genossen die Kinder eine wohlverdiente Pause mit traumhaftem Ausblick über die Wachau.

Besonders erfreulich war das vorbildliche Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Der Ausflug war nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis.



Nachschaus

Das war der Kindersommer 2025

Der Kindersommer 2025 war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg! Mit 13 engagierten Veranstaltern, einem abwechslungsreichen Programm und einer Vielzahl an begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern boten die Veranstaltungen in den Sommermonaten Juli und August jede Menge Spiel, Spaß und spannende Erlebnisse für Kinder aller Altersgruppen.

Insgesamt nahmen knapp 400 Kinder an den 27 angebotenen Terminen teil – ein eindrucksvoller Beleg für die große Beliebtheit des Angebots. Viele der Veranstaltungen waren bereits wenige Tage nach Anmeldestart komplett ausgebucht,

was die hohe Nachfrage und den gelungenen Mix aus Kreativität, Bewegung und Abenteuer unterstreicht.

Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich das Kinderyoga, Ninja Warrior und Action mit dem Ball. Aufgrund des enormen Interesses für Kinderyoga wurden kurzfristig zwei zusätzliche Termine organisiert, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Kindersommer 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll solche Angebote für Kinder und Familien in der Region sind.

Ein großes Dankeschön gilt allen Ver-



anstaltern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses vielfältige Ferienprogramm möglich gemacht haben.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Kindersommer!

Sie wollen als Veranstalter im Sommer 2026 dabei sein, dann wenden Sie sich bitte an Lisa-Nadine Kiemeswenger, kiemeswenger@grafenwoerth.gv.at



Sabine Guse-Kriegerl –

BOGENSCHIESSEN Das Schießen mit dem selbst gebauten Bogen war natürlich das Highlight.

Verena Steigele – KINDERYOGA

Nach jeder Kinderyogastunde war es beeindruckend zu sehen, mit wie viel Neugier und Freude die Kinder bei der Sache waren.

Tennisverein Grafenwörth-Feuersbrunn – KINDERTENNIS

Der Kindersommer-Tennis-Tag war ein voller Erfolg, 25 Kinder nahmen begeistert teil.



ÖRV HSV Grafenwörth „Achtsamen und respektvollen Umgang mit dem Hund lernen“ stand im Rahmen des Kindersommers am Hundesportplatz in Grafenwörth am Programm.

USC Grafenwörth – RUND UMS LEDER

Am Sportplatz schnupperten Kinder spielerisch Fußballluft – mit Dribblings, Torschüssen und viel Teamgeist.



SeneCura – GESCHICKLICHKEITSOLYMPIADE

Kindersommer bedeutet für uns ein Miteinander der Generationen.

SEEBARNER MÄRCHENTAGE mit Annika Veith und Ina Gabriel-Platschek

Gemeinsam wurde ein fantasievolles Märchen erdacht, liebevoll in Szene gesetzt und mit selbst gebastelten Kostümen und Requisiten zum Leben erweckt. Höhepunkt war die Aufführung vor den Eltern.

Traditioneller Steckerlfisch des USC Grafenwörth

Der traditionelle Steckerlfisch des USC Grafenwörth war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Schon ab dem späten Vormittag fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Sportplatz ein, um die frisch gegrillten Makrelen zu genießen. Der USC Grafenwörth durfte sich über zahlreiche Gäste freuen, die gemeinsam einen gemütlichen Tag am Sportplatz verbrachten.

Im Mittelpunkt standen die Makrelen, die am offenen Feuer zubereitet wurden und für viele ein besonderes Geschmackserlebnis darstellten. Doch auch

Grillkoteletts, vegetarische Gemüseläbchen und Pommes kamen bestens an und machten das kulinarische Angebot vielfältig. Zum Abschluss griffen viele noch zu Kaffee und Mehlspeisen oder ließen den Nachmittag bei einem kühlen Getränk gemütlich ausklingen.

Über die Mittagsstunden hinaus war der Sportplatz gut besucht, die Tische waren voll besetzt und es herrschte eine gesellige Atmosphäre. Das gemeinsame Essen bot Gelegenheit zu vielen Gesprächen und so wurde der Steckerlfisch zu einem

Treffpunkt für Familien, Freunde und Nachbarn.

Der USC Grafenwörth zeigte mit dieser Veranstaltung einmal mehr, dass er nicht nur sportlich aktiv ist, sondern auch abseits des Fußballplatzes das Gemeinschaftsleben in der Marktgemeinde bereichert. Der Steckerlfisch ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, die von Jahr zu Jahr viele Menschen zusammenbringt und für einen besonderen Tag am Sportplatz sorgt.

Traditionelle Zubereitung: Makrelen über offenem Feuer



Erfolgreiche Nachwuchsmannschaften des USC Grafenwörth

Mit dem Start in die neue Saison sind auch die Nachwuchsteams des USC Grafenwörth wieder voll im Einsatz. In den Altersklassen U12, U13 B, U14, U15 und U16 sind zahlreiche Kinder und Jugendliche aktiv und sorgen Woche für Woche für spannende Spiele.

Schon in den ersten Runden der Herbstmeisterschaft war die Begeisterung spürbar. Die Spielerinnen und Spieler treten mit viel Einsatz an, zeigen ihr Können und feiern bereits schöne Erfolge. Dabei stehen nicht nur die Ergebnisse im Vordergrund – auch Teamgeist, Spielfreude und sportliche Entwicklung sind ein wichtiger Teil der Nachwuchsarbeit beim USC Grafenwörth.

Besonders erfreulich ist die große Breite im Nachwuchsbereich:

Von der U12, die ihre ersten Schritte im Meisterschaftsbetrieb macht, bis hin zur U16, die bereits fast am Sprung in den Erwachsenenfußball steht, begleitet der Verein seine jungen Talente auf ihrem sportlichen Weg.

Der USC Grafenwörth ist stolz auf die Leistungen der Kinder

Starker Teamgeist bei den Jugendmannschaften des USC Grafenwörth



und Jugendlichen und dankt den engagierten Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz. Gemeinsam wird damit die Basis geschaffen, dass die Nachwuchskicker auch in Zukunft erfolgreich bleiben – und vielleicht eines Tages in der U23 oder Kampfmannschaft auflaufen.

Fußball ausprobieren?

Kinder und Jugendliche, die gerne Fußball spielen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Interessierte können sich gerne melden:

Jugendleitung Jürgen Eichinger: 0664 / 734 99 740,
jugend@uscg.at

**Jubel vor Eltern und Fans nach dem Spiel:
Nachwuchsspieler des USC Grafenwörth**



U12 des USC Grafenwörth schreibt Turniergeschichte



Die U12 des USC Grafenwörth feiert den Turniersieg beim Fritz-Jahrl-Gedenkturnier in Haitzendorf.

NÄCHSTE SPIELE

Fr., 24.10.25, 20:00 Uhr
USC Grafenwörth - SV Zwentendorf

Sa., 01.11.25, 14:00 Uhr
USV Furth - USC Grafenwörth

Fr., 07.11.25, 20:00 Uhr
USC Grafenwörth - SV Langenrohr II

Ein großartiger Erfolg gelang der U12 (Jahrgänge 2014 und 2015) der NSG Wagram (Spielgemeinschaft USC Grafenwörth und SV Haitzendorf) beim traditionsreichen Fritz-Jahrl-Gedenkturnier in Haitzendorf: Die jungen Kicker setzten sich gegen starke Gegner durch und sicherten sich mit einer makellosen Bilanz den Turniersieg – als erste Heimmannschaft seit mehr als zehn Jahren!

Insgesamt bestritt die U12 vier Spiele – und konnte alle für sich entscheiden. Gegner waren der USV Langenlois, die SPG Kremser SC, der FC Tulln und der FC Rohrendorf. Mit viel Einsatz und Teamgeist setzten sich die jungen Kicker in allen Partien durch und holten sich am Ende mit einer makellosen Bilanz von vier Siegen, 6:1 Toren und 12 Punkten den verdienten Turniersieg. Der Jubel bei Spielern, Trainern, Eltern und Fans war riesengroß.

Der USC Grafenwörth ist stolz auf diesen Erfolg und gratuliert der gesamten

Mannschaft herzlich. Der Turniersieg ist ein starkes Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit und ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder.

Solche Erfolge sind nicht nur schöne Momente im Nachwuchsfußball, sondern auch wichtige Schritte in der sportlichen Entwicklung junger Spielerinnen und Spieler.

Die erfolgreichen Nachwuchsspieler der U12 des USC Grafenwörth (Jahrgänge 2014/2015):

Von links: Noah Kurzmann, Adrian Trinkl, Vincent Heiss, Felix Hainzl, Leonhard Gschiegl, Ben Schützenhofer, Sebastian Prinesdoma, Nico Bernleitner, Marcel Söllner

Nicht am Foto: Fabian Haider, Matthias Kunert, Konstantin Mertens, Erich Mitterbauer und Sophia Pils



Sportunion Grafenwörth bringt Bewegung



Die Sportunion Gesundheitssport Grafenwörth wurde im Frühjahr 2013 gegründet. Das Ziel des Vereines war und ist bis heute, viele Menschen für Bewegung zu begeistern. Wichtig dabei ist, fundiertes Wissen zu vermitteln. Deshalb bilden sich alle Übungsleiter des Vereins regelmäßig weiter.

Begonnen wurde mit einem kleinen Programm: Gymnastik, Zumba, Reaktivtraining, Tischtennis und Nordic Walking.

Und heute? Der Verein ist gewachsen! Mittlerweile gibt es ein vielseitiges Programm für alle Altersklassen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Seniorenprogramm, welches aus Seniorengymnastik, Sesselgymnastik und Mobility besteht. Aber auch das restliche Programm, bestehend aus Fit Your Body, Zumba, Strong Nation, Aqua-Gymnastik und Tischtennis (für

Hobbyspieler), wird sehr gerne besucht. Ein explosives Training gesucht, in dem es um Schnellkraft geht? Dann ist man bei Strong Nation genau richtig! Werden Rückenschmerzen ein Problem? Die Programme der Sportunion Grafenwörth werden definitiv helfen, diese Probleme zu lindern.

Die Besonderheit des Vereins? Mit einem Mitgliedsbeitrag können alle im Verein angebotenen Kurse besucht werden. Selbstverständlich ist es auch möglich, Schnupperstunden in Anspruch zu nehmen. Bitte allerdings um kurze telefonische Info unter 0664/1777828. Das Trainerteam freut sich auf Sie!



MONTAG

09:15–10:15 Uhr	Sesselgymnastik	Haus der Generationen
18:20–20:00 Uhr	Fit Your Body	VS Grafenwörth
19:15–20:15 Uhr	Aqua-Gymnastik	Schwimmhalle Etsdorf (im 2. Semester!)

DIENSTAG

17:00–18:00 Uhr	Seniorengymnastik	VS Grafenwörth
18:00–19:00 Uhr	Mobility-Training	VS Grafenwörth
19:00–19:30 Uhr	Strong Nation	VS Grafenwörth
19:30–20:30 Uhr	Zumba	VS Grafenwörth

MITTWOCH

19:00–20:30 Uhr	Fit Your Body	MS Wagram
19:30–22:00 Uhr	Tischtennis	VS Grafenwörth

DONNERSTAG

19:00–20:00 Uhr	Reaktivtraining	VS Grafenwörth
-----------------	-----------------	----------------

TC Grafenwörth-Feuersbrunn blickt auf erfolgreiche Saison zurück



V. l. n. r.:
Alexander Pfeffer, Stefan Wiesinger-Springer,
Michael Slanez, Jürgen Senk, Peter Simon, Matthias
Kreuzriegler.
Nicht im Bild: Mario Weiss, Mario Weese, Bastian
Wilhelm, Erwin Schober, Herbert Humer, Balasz
Fabinyi und Michael Oberndorfer

de über den Vizemeistertitel, der den starken Teamgeist und die sportliche Qualität der Mannschaft unterstreicht.

So geht eine Saison zu Ende, die nicht nur von sportlichen Erfolgen geprägt war, sondern auch von Zusammenhalt, Einsatzfreude und der Gewissheit, dass der TC Grafenwörth-Feuersbrunn voller Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Der TC Grafenwörth-Feuersbrunn kann mit Stolz auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Kampfmannschaft schaffte es mit nur einer einzigen Niederlage aus sieben Spielen als bester Gruppenzweiter in die Kreisliga C aufzusteigen.

Auch die 35+ Mannschaft zeigte beeindruckendes Tennis: Im Endspiel gegen den UTC Zwettl wurde der Meistertitel nur hauchdünn verpasst. Trotz dieser knappen Niederlage überwiegt die Freu-



25 Jahre Hundesportverein Grafenwörth

Heuer, am 19. November 2025, jährt sich das Jubiläum des ÖRV Hundesportvereins Grafenwörth zum 25. Mal. Der Verein wurde im Jahr 2000 von Obmann Josef Oberndorfer und acht weiteren Gemeindebürgern gegründet.

Nach der Anlegung des Hundesportplatzes hinter dem Tennisplatz wurden laufend Erneuerungen durch Arbeitseinsätze der Mitglieder geschaffen:



- Einzäunung (ca. 500 lfm) des Gesamtareals von ca. 8.000 m²
- Aufteilung in verschiedene Trainingsplätze (Welpen-, Agility-, großer Trainingsplatz für Turniere etc.)
- Errichtung einer Vereinshütte
- Hundepool für Dogdiving etc.

Die damals angebotenen Kurse wie Welpenschule, Unterordnung, Breitensport und Agility wurden im Laufe der Jahre erweitert

und jetzt durch Junghundekurs, Funtraining, Hoopers, Rally Obedience und Obedience ergänzt.

Der ÖRV HSV Grafenwörth besteht derzeit aus 70 Mitgliedern und wird von Daniela Barth und Andrea Müllner geführt. Das Hauptaugenmerk richtet der Hundesportverein Grafenwörth auf die hundgerechte Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund. www.oerv-grafenwoerth.at



Grafenwörther Senioren unterwegs in Tschechien

Eine interessante Fahrt hatte am 19. August Obmann Herbert Koller für die Senioren Seebarn-Grafenwörth-St. Johann organisiert: Zwei eindrucksvolle „Juwele“ in Mähren waren das Ziel eines Tagesausfluges.

Siebzig Personen waren mit einem Doppelstock-Autobus (interessante Fahrt mit solch einem „Ungetüm“ an Bus) vormittags unterwegs nach Kromenz, wo der örtliche Reiseleiter durch das Weltkulturerbe der Blumengärten des Schlosses und durch die Altstadt führte. Am Nachmittag folgte dann der eigentliche Höhepunkt der Reise: Das über 2 km lange Höhlensystem der Punkva-

Höhle. Die Höhlenführung besteht aus zwei Teilen: In der ersten Phase geht man durch massive Kuppelräume und Korridore mit eindrucksvollen Tropfsteindekorationen bis zum Grundboden der 140 m tiefen Schlucht „Schwiegermuttertschlucht“. Im zweiten Teil fährt man mit Elektrobooten auf dem unterirdischen Fluss Punkva.

Mehrere Ausflugsfahrten standen heuer schon am Programm der reiselustigen Senioren: eine Woche am Gardasee und Tagesfahrten nach Böhmen in die Moldaustadt Krumlov und zum Musical-Sommer nach Mörbisch.



Reinberger

WIGRIM

Terroir, unsere Phantasie und Tradition bestimmen in unserem Familienweingut maßgeblich die Vinifizierung von herausragenden Weinen mit Seele und Charakter.



AB HOF Verkauf
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/415 48 94 oder
0699/11 05 34 30



Weinbau Familie Reinberger
Kremser Straße 10
3484 Grafenwörth
Tel.: +43 2738 2795
Mobil: 0664/415 48 94
und 0699/11 05 34 30
weinbau@reinberger.at

www.reinberger.at

SALON 24
ÖSTERREICH WEIN

SIEGER

Seniorern Feuersbrunn immer in Bewegung

Wie schnell die Zeit vergeht und was alles möglich ist, erzählt Obfrau Helga Bockberger mit großer Freude. Der Seniorenverein ist stets bemüht, alle Wünsche der Senioren aufzunehmen und zu erfüllen.

Ein kleiner Überblick über die Aktivitäten zeigt die Vielfalt des Angebots:

- Exkursion zur Agrar Grafenegg
- Neu eingeführt wurde ein Spielenachmittag, der jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr stattfindet.
- Im August nahmen einige Senioren an einer Handy-Schulung teil.
- Der Ausflug zur Gläsernen Burg und nach Laxenburg war ein großer Erfolg und bereitete viel Freude.

Bereits zur Tradition geworden ist der Weinherbst, der jeden Montag ab 17 Uhr



besucht wird. Auch das Gansessen hat seit Jahren einen festen Platz im Jahresprogramm und wird auch heuer wieder großen Anklang finden.

Ganz besonders freut sich die Obfrau auf den 6. Dezember 2025, wenn erstmals im Pfarrstadl Feuersbrunn von 17 bis 21 Uhr der Punsch- und Glühweinstand des Vereins abgehalten wird. Ebenfalls zum ersten Mal wird der Nikolaus vom Seniorenverein organisiert, der für jedes Kind eine kleine Überraschung bereithält. Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, wird von 11 bis 14 Uhr ausgeschenkt.

Der krönende Abschluss des Vereinsjahres wird auch heuer wieder die Weihnachtsfeier sein. Lustig und fidel startet der Seniorenverein anschließend mit seinem Gschnas ins neue Jahr.

Interessierte – ob jung oder junggeblieben – können sich gerne unter der Telefonnummer 0664/4844538 bei Obfrau Helga Bockberger melden.



Erfolgreiches Feuerwehrfest 2025 in Feuersbrunn

Den Auftakt bildete die traditionelle Feldmesse, gefolgt von Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder. OLM Stefan Köckelis wurde mit der Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet. Zudem erhielten jene Mitglieder die Einsatzmedaille für den Hochwassereinsatz 2024, die im Mai bei der offiziellen

Verleihung verhindert waren. Bei herrlichem Wetter war das Fest bis in die späten Abendstunden gut besucht.

Auch der zweite Festtag verlief erfolgreich. Das Wetter zeigte sich gnädig und verschonte die Besucherinnen und Besucher am Abend vor dem Gewitter; erst später in der Nacht setzte Regen ein. Das Highlight war einmal mehr das traditionelle Backhendl. Dabei konnte ein neuer Rekord hinsichtlich der verkauften Portionen aufgestellt werden. Dank des engagierten Einsatzes der Feuerwehrmitglieder, zahlreicher Helferinnen und Helfer und der treuen Gäste wurde dieser Tag bestens gemeistert.

Am Sonntag, den 17. August 2025, ging das Fest bei strahlendem Sonnenschein

in seine letzte Runde. Den ganzen Tag über herrschte reger Besucherandrang und die Gäste wurden mit köstlichen Speisen sowie erlesenen Feuersbrunner Weinen verwöhnt. Bei der großen Verlosung wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Gewinnspiels ermittelt. Am späten Abend begannen die ersten Abbauarbeiten, die traditionell mit einem gemeinsamen Anstoßen aller Helferinnen und Helfer begleitet wurden. Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn bedankt sich herzlich bei allen Gästen und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass das Feuerwehrfest 2025 ein voller Erfolg wurde!



Erfolgreiches Festwochenende Grafenwörther Marktfest 2025



Nach den Vorbereitungen am Donnerstagabend startete das Marktfest am Freitag, den 22. August, bei akzeptablem Wetter. Neben dem USC Grafenwörth, dem Tennisverein, dem Hundesportverein und dem Schützenverein betrieb auch die Feuerwehr Grafenwörth wieder einen Stand am Grafenwörther Marktfest.

Ripperl, Burger und Feuerflecken wurden auch am Samstag sehr stark nachgefragt und waren rasch ausverkauft. Am Sonntag gab es bei der Feuerwehr dann zusätzlich Tafelspitz.

Insgesamt war es durch die aktive Mitwirkung der Vereine und die vielen Besucherinnen und Besucher wieder ein erfolgreiches Festwochenende.



Person unter Traktor – Mädchen veranlasste Notruf

Am 11. August 2025 erfolgte eine Alarmierung zu einer Menschenrettung in Feuersbrunn. Dazu wurden aufgrund der Meldung, dass eine Person unter einem Traktor eingeklemmt war, die Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth, Jettsdorf und Wagram am Wagram alarmiert.

Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges aus Feuersbrunn war bereits der Rettungsdienst anwesend und die verunfallte Person wurde ohne technische Hilfsmittel aus ihrer Notlage befreit. Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte vom Roten Kreuz in ein Krankenhaus gebracht.



Von den Mitgliedern der Feuerwehr Feuersbrunn wurde das Rote Kreuz unterstützt und der Traktor aus seiner Schieflage befreit und gesichert abgestellt. Für die weiteren Feuerwehren war kein Einsatz erforderlich und diese konnten umgehend wieder einrücken. Die 16 Mitglieder aus Feuersbrunn mit ihren zwei Fahrzeugen konnten nach rund 40 Minuten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Weiters im Einsatz standen die Polizei mit zwei Streifen sowie ein Rettungstransportwagen, ein Notarzteinsatzfahrzeug sowie ein First-Responder des Roten Kreuzes.

Ein großes Lob gilt es der jungen Dame auszusprechen, welche den verunfallten Traktorlenker beim Ausführen ihres Hundes entdeckte und gemeinsam mit ihrem Vater den Notruf veranlasste.

Dorf- und Stadterneuerungsverein MULTI KULTI FEUERSBRUNN/WAGRAM Frischer Wind in Feuersbrunn



Neu in der Gemeinde ist der Dorf- und Stadterneuerungsverein MULTI KULTI FEUERSBRUNN/WAGRAM. Der Verein ist bemüht, den Pfarrstadl in Feuersbrunn aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Als Obfrau fungiert Brigitta Felbalmayer, Obfrau-Stellvertreterin ist Katharina Veigel, Kassier Roberto Um-

berto Natali, Schriftführerin Jessica Felbalmayer.

Neu ist auch die öffentliche Bücherbox im Pfarrstadl, die sich bereits großer Beliebtheit erfreut.

An den ersten drei Wochenenden im Advent wird es im Pfarrstadl jeweils Samstag von 17 bis 21 Uhr und Sonntag 11

bis 14 Uhr einen Punsch-Glühweinstand geben.

Am 29. und 30. November gibt es zusätzlich einen Hendlwagen mit frischen Grillhendl und einen großen Flohmarkt. Ausschenken wird der Country Verein Wild West Oldtimers 1860 Country & History Union.



Am 6. Dezember kommt der Nikolaus, organisiert vom Seniorenverein Feuersbrunn-Wagram, der auch ausschenken wird.

Am 3. Advent lautet das Thema „Handwerkskunst“. Eine Bastelstation für Kinder und Erwachsene rundet das Programm ab. Ausschenken werden die

Kinderfreunde Grafenwörth. Der Verein MULTI KULTI FEUERSBRUNN/WAGRAM freut sich auf rege Teilnahme!

Traditioneller Fisch-Schmaus beim ÖKB Feuersbrunn/Wagram

Der Österreichische Kameradschaftsbund Feuersbrunn/Wagram lud auch heuer wieder zu seinem traditionellen Fisch-Schmaus in den Heurigengarten der Familie Mayer-Hörmann ein. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg zu dieser beliebten Veranstaltung.

Für die musikalische Umrahmung sorgte HANNES, der mit stimmungsvollen Klängen für beste Unterhaltung und gemütliche Atmosphäre sorgte. Bei frisch zubereiteten Fischspezialitäten und kühlen Getränken wurde bis in die frühen Abendstunden gefeiert, wobei die Gäste das gelungene Fest in vollen Zügen genossen.

Besonders erwähnt wurde in diesem Jahr Festobmann Roberto Natali, der mit großem Engagement für den reibungslosen



Ablauf und die Organisation des Fisch-Schmauses verantwortlich zeichnete. Der ÖKB Feuersbrunn/Wagram blickt

damit auf ein gelungenes Fest zurück, das nicht nur kulinarisch, sondern auch gesellschaftlich ein voller Erfolg war.

PV Steckerlfisch- und Grillhendlessen in Seebarn Genuss und Geselligkeit

Am 14. September 2025 lud der Pensionistenverband Grafenwörth-Feuersbrunn zu seinem traditionellen Steckerlfisch- und Grillhendlessen in das Feuerwehrhaus Seebarn ein. Trotz des

wechselhaften Wetters fanden zahlreiche Gäste den Weg zur Veranstaltung, um die frisch zubereiteten Spezialitäten zu genießen oder ihre vorbestellten Portionen abzuholen.

Die köstlichen Steckerlfische und Grillhendl begeisterten die Besucherinnen und Besucher gleichermaßen. Dazu wurden erlesene Weine vom Weingut der Familie Roch ausgeschenkt, die perfekt zu den herzhaften Speisen passten. In geselliger Runde wurde bis in die Abenddämmerung gefeiert, sodass die Veranstaltung einmal mehr zu einem gelungenen Treffen der Gemeinschaft wurde.

Für die Organisation und reibungslose Abwicklung zeichnete das engagierte Steckerlfisch-Team verantwortlich, das mit großem Einsatz zum Erfolg des Festes beitrug.



Das Steckerlfisch-Team, das für die Abwicklung verantwortlich zeichnete

Die Vintage-Tour

Eine Zeitreise auf zwei Rädern



Die Vintage-Tour ist eine besondere Ausfahrt mit historischen Rennrädern – ganz ohne Zeitnehmung. An dieser Veranstaltung nahmen nationale und internationale RadSportgrößen teil, darunter der Weltmeister und Giro-Sieger Stephen Roche sowie Bernhard Rassinger, ehemaliger ELK-Profi und Dritter der Weltmeisterschaft im Mannschaftszeitfahren. Auch zahlreiche seiner früheren Teamkollegen aus dem ELK-Profiteam sowie viele weitere RadSportgrößen ver-

gangener und heutiger Tage waren am Start.

Die Strecke führte erstmals von Rohrendorf mit Start und Ziel bei der Weinkellerei Lenz Moser durch die Weinberge von Gobelsburg hinauf zur Aussichtswarte Eisenhut, wo die Labestation für beide Distanzen eingerichtet war. Diese wurde von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Freunden der Feuerwehr Feuersbrunn betreut.

Vom Eisenhut aus führte die Route wei-

Vorne 2. v. l.: Bernhard Rassinger; 3. v. l.: Stephen Roche, flankiert von ehemaligen Staatsmeistern und Weltmeistern der österreichischen RadSportszene beim Start

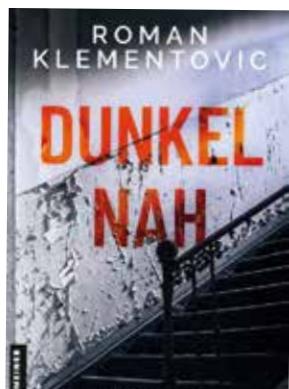
ter in Richtung Fels. Dort erfolgte die Streckenteilung: Die Retro-Biker, die die 66 Kilometer lange Strecke wählten, fuhren durch die malerische Wora Kellergasse in Wagram. Die Teilnehmer der 99 Kilometer langen Distanz setzten ihre Fahrt hingegen über Mallon und Altenwörth nach Grafenwörth fort, weiter in Richtung Donau, wo eine weitere Labestation – ebenfalls von den Helfern der FF Feuersbrunn betreut – für Stärkung sorgte.

Nach der Pause führte der Weg entlang der Donau über Theiß zurück nach Rohrendorf zum Ziel. Die historischen Rennräder, die mit ihrem „Herz aus Stahl“ einst auf der Rennstrecke eingesetzt wurden, sind heute wertvolle Sammlerstücke. Sie werden von einer wachsenden Fangemeinde gepflegt und in Ehren gehalten. Ihre Bestimmung ist nun nicht mehr der Wettkampf, sondern stilgerechte und genussvolle Ausfahrten durch malerische Landschaften.

Zugelassen sind ausschließlich Rennräder bis zum Baujahr 1990. Auch die Bekleidung ist der damaligen RadSport-Ära angepasst – von klassischen Wolltrikots bis hin zu Lederradschuhen.

Autorenlesung von Roman Klementovic, 13. November, 18:30

Hochspannung im Haus der Generationen



Roman Klementovic ist ein österreichischer Erfolgsautor, der mit seinen packenden Thrillern und psychologisch fein-

fühligen Kriminalromanen für Hochspannung sorgt. Seine Geschichten, oft angesiedelt in Wien oder anderen österreichischen Städten, zeichnen sich durch eine düstere Atmosphäre und tiefgründi-

ge Charaktere aus. Mit Bestsellern wie „Immerschuld“ und „Wenn das Licht gefriert“ hat er sich einen festen Platz in der deutschsprachigen Krimiszene gesichert. Die Öffentliche Bibliothek Grafenwörth freut sich ganz besonders, Roman Klementovic bereits zum zweiten Mal im Haus der Generationen begrüßen zu dürfen. Nach der ersten, äußerst erfolgreichen Lesung im November 2024, bei der sein Buch „Tränengrab“ das Publikum begeisterte und auch der Au-

tor selbst positive Rückmeldungen gab, war für uns klar: Eine Fortsetzung muss her! Umso mehr freut es uns, dass Roman Klementovic nun mit seinem neuen Werk „Dunkelnah“ erneut den Weg nach Grafenwörth findet und uns mit einer weiteren spannenden Lesung in seinen Bann ziehen wird.

„Lost places“ faszinieren uns auf ganz besondere Weise. Im Gegensatz zu unserem schnelllebigen Alltag scheint

die Zeit an diesen Orten still zu stehen. DUNKELNAH entführt uns an so einen „Lost place“.

Der Protagonist Simon nimmt dort auf der Flucht vor seinem alten Leben weitab seiner Heimat eine Stelle als Hilfsarbeiter an. Er soll dem einsam im Wald gelegenen einstigen Luxushaus zur baldigen

Wiedereröffnung verhelfen. Doch das Gebäude entpuppt sich als Bruchbude und die sonderbaren Besitzer scheinen etwas zu verbergen. Als Simon von dem mysteriösen Verschwinden einer jungen Frau erfährt, regt sich ein schlimmer Verdacht in ihm: Hat jemand aus der Hoteliersfamilie etwas damit zu tun? Er macht

sich in dem riesigen Haus auf die Suche und ahnt dabei nicht, dass er längst in der Falle sitzt ...

Anmeldung unter: anmeldungen.bibgra-fenwoerth@gmail.com

Kundmachung Planeinsicht zum Raumordnungsprogramm am Gemeindeamt Grafenwörth

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Grafenwörth in der Katastralgemeinde Grafenwörth zu ändern.

Der 48. Änderungsentwurf wird gemäß § 24 und § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

8.10.2025 bis 20.11.2025,

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt,

innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Planeinsicht: Marktgemeinde Grafenwörth, 3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1, Tel.: 02738/22 12
E-Mail: gemeinde@grafenwoerth.gv.at

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWELIGEN AUSGABE: 20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion

Ing. Andreas Leitner, Manuela Plaichner
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Michaela Koller
GR Christian Eder
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Michael Mold
GGR Dr. Annika Veith
GR Ing. Helmut Ferrari

Lektorat

Mag. Elisabeth Blüml

Grafik

Alexandra Denk, a.denk@chello

Anzeigenkontakt

Manuela Plaichner,
plaichner@grafenwoerth.gv.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH
An der Schütt 40, 3500 Krems/Donau

Auflage

1.750 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth
Erscheinungsweise vierteljährlich

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Frau Elfriede Brandstätter



Frau Christa Heißenberger



Herr Franz Vollmann

85. GEBURTSTAG



Herr Herbert Brandstätter



Frau Wilhelmine Füredi



Frau Gertraude Sattler

85. GEBURTSTAG



Herr Herbert Schneider



Herr Jürgen Thurner

90. GEBURTSTAG



Herr Franz Sehnal

90. GEBURTSTAG



Frau Elfriede Zehetmayer

95. GEBURTSTAG



Herr Franz Veit

GOLDENE HOCHZEIT



Charlotte und Josef Blüml

GOLDENE HOCHZEIT



Gerlinde und Franz Krach

DIAMANTENE HOCHZEIT



Anna und Franz Reinberger



Heurigenkalender 2025

alle Angaben ohne Gewähr

HEURIGER ANGERHOF

3484 Jettsdorf, Am Anger 1
www.weingut-angerhof.at
 +43 664/459 73 78

10.10. – 26.10.2025
 Frühjahr und Herbst Freitag und Samstag
 ab 17:00 Uhr,
 Sonn- und Feiertag ab 16:00 Uhr.

WEINBERG-HEURIGER WEINGUT ÖHLZELT
 Feuersbrunner Kellergasse
www.oehlzelt.at
 +43 676/5055419

03.10. – 26.10.2025
 05.12. – 06.01.2026
 Freitag ab 17 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag
 ab 16:00 Uhr
 *Donnerstag ab 17:00 Uhr

WINZERHOF MAYER-HÖRMANN
 Weinkellerei:
 3492 Engabrunn, Kirchengasse 17
 Heuriger:
 3483 Feuersbrunn, Weinstraße 2
 +43 664 10 17 056
www.veltliner.at

SONSTIGE TERMINE:

Weinherbstwoche
 27.10. – 02.11.
 (täglich ab 15:00 Uhr)

BUSCHENSCHANK LEOPOLDKELLER

Familie Zehetner
 Weinkellerei:
 3483 Feuersbrunn, Kirchengasse 8
 Heuriger:
 3483 Feuersbrunn, Feuersbrunner Kellergasse, 1. Keller rechts
www.leopoldkeller.at
 +43 664 / 37 47 127

21.11.–8.12.2025 (Fr – So & Feiertag)
 Do, Fr ab 16:00 Uhr
 Sa, So & Feiertag ab 15:00 Uhr

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG
 Sonngasse, Feuersbrunner Kellergasse
 3483 Feuersbrunn
www.weinzig-artig.com
 +43 680 55 77 461

03.11.2025 – 09.11.2025
 17.11.2025 – 28.11.2025

WINZERHOF GMEINER

3484 Seebarn, Hauptstraße 65
 Heuriger von Donnerstag bis Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 16:00 Uhr
 Termine unter www.gmeiner-weine.at
 oder telefonisch unter 0664/4858891

HEURIGER OTT

Markt 23
 3484 Grafenwörth
www.heurigerott.at
 +43 664/73588459(Tel)

31.10. – 16.11.2025
 Fr, Sa ab 17.00 Uhr, Sonn- & Feiertag ab 16:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:

- Ganzelessen
 25.10.2025 – 26.10.2025
- Glühwein im Hof
 31.12.2025

WEINKELLER FAMILIE

ANDREAS POLSTERER
 Weinherbst-Heuriger
 Feuersbrunner Kellergasse
 3483 Feuersbrunn, Neufang 9
www.weinwerkogram.at

20.–26. 10.2025

FEUERSBRUNNER WEINTAUFÉ

Festplatz Feuersbrunner Kellergasse
 Sonntag, 09.11.2025, 14:00 Uhr

Heurigenbetriebe mögen zur Veröffentlichung ihrer Termine bitte
 Kontakt mit der Redaktion aufnehmen:

Manuela Plaichner 02738/2212-10 oder plaichner@grafenwoerth.gv.at

Veranstaltungskalender 2025

Oktober 2025

21.10.2025
RUSSEN, REPUBLIK & REBLAUS:
Vortrag zum Nationalfeiertag
Haus der Generationen

24.10.2025
Improvisimo Impro Theater Show
Brunn am Walde

25.–26.10.2025
GANSLESEN beim Heuriger Ott
Heuriger Ott

25.10.2025
Musikverein Grafenwörth: Welt der Filmmusik
Haus der Musik

26.10.2025
Gedenkfeier zum Nationalfeiertag
Kriegerdenkmal Feuersbrunn

31.10.2025
Nacht der 1.000 Lichter
Pfarrkirche Grafenwörth

November 2025

06.11.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

06.11.25
PETUTSCHNIG HONS
Bauernschlau
Haus der Musik

08.11.25
GERNOT KULIS
Ich kann nicht anders
Haus der Musik

09.11.2025
WEINTAUF FEUERSBRUNN
mit Faschings-Ausgraben
Feuersbrunner Kellergasse

11. + 18. + 25.11.2025
SENIORENAKADEMIE:
Aktiv im Internet
Haus der Generationen

13.11.2025
AUTORENLESUNG
Roman Klementovic
„Dunkelnah“
Haus der Generationen

13.11.2025
WALTER KAMMERHOFER
Amoi Ois
Haus der Musik

28.1.–29.1.2025
KRAMPUSSCHIESSEN –
KSV 1690 Grafenwörth
Schützenhaus neben der Kirche
Grafenwörth

Dezember 2025

03.12.2025
235 Jahre Pfarrkirche Grafenwörth
Haus der Generationen

04.12.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

06.–07.12.2025
ADVENTMARKT
Feuerwehrhaus Grafenwörth

13.–14.2025
ADVENTMARKT am Marktplatz
beim Seepark
Marktplatz am Sonnenweiher

20.12.25
Gospel Konzert
THE INTERNATIONAL GOSPEL SOCIETY
mit Big John Whitfield
Haus der Musik

21.12.25
RUDY GIOVANNINI
Weihnachtskonzert
Haus der Musik

31.12.25
GLÜHWEIN im Hof beim Heuriger Ott
Heuriger Ott



Genaue Informationen finden Sie auf unserer Website www.grafenwoerth.at
Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstaltung eintragen: <https://www.grafenwoerth.at/meineSeite>